Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisgasse 4/5.
Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—6 Uhr.
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an den Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Auflage 9000.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Inserate
die Spaltzeile 1¼ Ngr.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 2 Ngr.
Filiale
Otto Klemm,
Universitätsstraße 22,
Local-Comptoir Hainstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

№ 240. Montag den 28. August 1871.

Bekanntmachung, die Landtagswahlen betreffend.

Die Liste der in den Leipziger Wahlkreisen I und II wohnhaften für die Landtagswahl stimmberechtigten Personen liegt vom 23. bis 29. l. M. und zwar am 27. d. M. von 10½ bis 1 Uhr Mittags und 3—5 Uhr Nachmittags und an den übrigen Tagen von 8—12 Uhr Mittags und von 3—6 Uhr Nachmittags auf dem Rathhaus I. Stock in der Richterstube für die Betheiligten zur Einsicht aus.

Reclamationen sind nach §. 26. des Wahlgesetzes vom 3. December 1868 nur bis zum Ablauf des 29. l. M. zulässig.

Leipzig, den 22. August 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Reichel, Rfdr.

Der I. Wahlkreis umfaßt folgende Stadttheile:
Die ganze innere Stadt und **von den Vorstädten** folgende Straßen: Augustusplatz Nr. 3b, 4, 5 und 6, Bahnhofstraße, Berliner Straße, Blücherplatz, Blücherstraße, Eutritzscher Straße, Am Exercierplatz, Gerberstraße, Georgenstraße, Vor dem Halle'schen Thore, Humboldtstraße, … Platz, Lortzingstraße, Neue Straße, Packhofgasse, Pfaffendorf, Pfaffendorfer Straße, Wintergartenstraße, Zöllnerstraße.

Der II. Wahlkreis umfaßt folgende Stadttheile:
…straße, Am Augustusplatz Nr. 1—3, Blumengasse, Bosenstraße, Carlstraße, Dörrienstraße, … Straße, Grimma'scher Steinweg, Egelstraße, Eisenbahnstraße, Felixstraße, Gartenstraße, …straße, Gerichtsweg, Hospitalstraße, Inselstraße, Johannisgasse, Königsstraße, Kreuzstraße, …straße, Lange Straße, Marienstraße, Mittelstraße, Poststraße, Querstraße, Ranft'sches Gäßchen, … Straße, Roßplatz, Salomonstraße, Schützenstraße, Am Täubchenwege, Tauchaer Straße, … Bauhofstraße, Bayerischer Platz, Brüderstraße, Karolinenstraße, Dösener Weg, Friedrichs…, Glockenstraße, Vor dem Hospitalthor, Im Johannisthal, Lindenstraße, Lößniger Straße, Teich…platz, Kohlenstraße, Nürnberger Straße, Roßstraße, Schrötergäßchen, Sternwartenstraße, … Turnerstraße, Ulrichsgasse, Waisenhausstraße, Webergasse, Windmühlengasse, Vor dem Windmühlenthore.

Ein ernstes Wort in ernster Stunde!

Seit vier Wochen wird in Blättern, in öffentlichen Localen und Familienkreisen die Desinfectionsfrage debattirt, und man darf wohl behaupten, es ist ein wahrhaftes Unglück, daß dieselbe noch immer nicht vollständig gelöst ist, daß während die furchtbarste aller Seuchen, die Cholera, die unsere Stadt wiederholt in schreckenerregender Weise heimgesucht, uns bereits wieder auf dem Nacken sitzt — noch immer die halben Maßregeln, welche behördlich eingeleitet wurden, obwalten, Maßregeln, die auf den „Gemeinsinn" der Bürger bauen! Wir wollen in vieler Beziehung dem Gemeinsinn unserer Bürger nicht zu nahe treten, aber Das können wir mit Fug und Recht behaupten, bei der Desinfection ist das Vertrauen auf diese Bürgertugend meist schlecht angebracht, es ist nicht gerechtfertigt, wofür sich schlagende, ja überraschende Beweise beibringen lassen. Doch das Alles sind bekannte Thatsachen und über dieselben können, wenn irgend Jemand noch daran zweifeln sollte, die Wohnungsmiether am besten Auskunft geben. Ein anderes Factum steht aber, als unumstößlich fest: was bis jetzt zur Desinfection, d. h. zu einer durchgreifenden, gründlichen Entgiftung in unserer Stadt geschehen, ist nicht vor dem Richterstuhl der medicinischen Wissenschaft und der allgemeinen Wohlfahrt mehr ausreichend, es ist, gelinde gesagt, eine Selbsttäuschung!

Darüber, wie die Desinfection eines Ortes, z. B. einer Stadt, geschehen soll, sind nicht nur die Gelehrten, sondern auch gebildete Laien einig. Deutlich beantwortet wird diese Frage in einer Schrift, die 1867 in einem Leipziger Verlag unter folgendem Titel erschienen ist: „Verhaltungsregeln zur Verhütung des Ausbrechens der Cholera und während einer Cholera-Epidemie. Für Behörden und für das Volk. Nach den neuesten wissenschaftlichen Erfahrungen und den Angaben der berühmtesten Aerzte zusammengestellt." In dieser Schrift heißt es im ersten Abschnitt: „Das Entgiftungssystem, und zwar sowohl der Gruben, der Aborte und des …, als auch der Kleidungsstücke, der Betten, der Wohnungen u. s. w. aller an der Cholera Erkrankten und Gestorbenen ist unter keiner Bedingung der Willkür der Privaten anheimzustellen, sondern hat durch von Behörden verpflichtete Leute zu geschehen. Es ist daher sofort beim Herannahen der Krankheit für jede einzelne Ortschaft a) ein Sachverständiger in Pflicht zu nehmen und so gut zu bezahlen, daß er von seiner Zeit so viel als nöthig darauf verwenden kann, die Entgiftung zu leiten und sorgfältig zu überwachen; b) diesem ist ein genügendes, eidlich zu verpflichtendes Personal zur Verfügung zu stellen, und er ist c) bei bedeutender Conventionalstrafe für jede Zuwiderhandlung dafür verantwortlich zu machen, daß die Entgiftung allenthalben rechtzeitig und vollständig vorgenommen wird; d) namentlich hat derselbe darauf zu sehen, daß keine Grube eher geräumt wird, als bis deren Inhalt vollständig entgiftet worden ist, und daß beim Beginn einer Epidemie alle Gruben vollständig geräumt werden, sowie daß alle Gußsteine gehörig und fest verschlossen werden können. Vor allen Dingen ist es aber nöthig, daß die Entgiftung gleichmäßig und nach einem bestimmten Systeme (jetzt mit der behördlich vorgeschriebenen Süvern'schen Desinfectionsmasse) erfolge, wenn nicht das Geld unnütz weggeworfen sein soll."

Den Kern dieses Entgiftungssystems möge man berücksichtigen, denn alle anderen Maßregeln, welche nicht auf einer strengsten Zwangs-Desinfection, ausgeführt durch ein eidlich verpflichtetes Personal beruhen, sind eitle Experimente. Die Gefahr für unsere Stadt ist groß, möge endlich bezüglich der Desinfection von Seiten der städtischen Behörde die längst erwartete, entscheidende That geschehen, ehe es zu spät ist. Möge Niemand sein Gewissen mit einer Unterlassungssünde beladen, denn „der Uebel größtes ist die — Schuld!"

Neues Theater.

Leipzig, 26. August. Nachdem Mozart's Oper „Le nozze di Figaro" am 1. Mai 1786 zum ersten Male das Publicum begeistert hatte, gestalteten sich die Wiederholungen zu großartigen Triumphen für den genialen Tondichter, dessen Feinde mit Salieri an der Spitze „Himmel und Erde" in Bewegung setzten, um das glänzende Product des größten Meisters herabzudrücken. Trotz der gesponnenen Intriguen vermochte man weder die Aufführungen noch die Ovationen von Seiten der Zuhörer aus der Welt zu schaffen, und es gereichte daher dem Vater des Tonschöpfers, dessen Besorgnisse vor der Inscenesetzung gewiß nicht unbegründet waren, zur besonderen Genugthuung, an die Schwester Wolfgangs schreiben zu können: „Bei der zweyten Aufführung von der Opera Deines Bruders (3. Mai) sind fünf Stück und bey der dritten Aufführung (8. Mai) sieben Stück repetirt worden, worunter ein kleines Duetto (Briefduett?) dreimal hat müssen gesungen werden." In der That ist auch die Musik so inhaltreich und formell so wunderbar schön gestaltet, daß gewiß der spitzfindigste Splitterrichter an diesem herrlichen Denkmal deutscher Erfindungskraft nicht ein Stäubchen entdecken dürfte, welches den Glanz der künstlerischen Arbeit auch nur im Mindesten zu beeinträchtigen vermöchte, da jede einzelne Nummer ebenso originell erfunden wie charakteristisch durchgeführt wurde. Wie nun die in jeder gebildeten Familie heimische Musik, über deren unvergänglichen Werth und mustergültige Form wir uns schon oft ausgesprochen haben, alle dramatischen Compositionen in gleichem Genre überragte, war auch das Textbuch so glücklich angelegt, daß kein anderes Werk mit der Mozart'schen Oper hinsichtlich der Handlung zu wetteifern vermochte. Ein bei aller Lascivität doch scenisch gut geordnetes Lustspiel „Le mariage de Figaro" von Beaumarchais lag zu Grunde und Da Ponte, der Librettodichter Mozart's, löste in Anbetracht der damaligen Zeit mit außerordentlichem Geschick die nicht leichte Aufgabe, die anstößigsten Stellen des Vorgangs zu entfernen und ohne Verkümmerung der wirksamen Charakterzeichnung seine Verse den Intentionen des stets selbst angebenden Tondichters gemäß einzurichten. An den nicht immer auf moralischer Grundlage ausgeführten Verhältnissen, in welchen sich die Intrigue bewegt, nahm man um so weniger Anstoß, als in jener Zeit eine Menge Romane, Erzählungen, Theaterstücke nicht gerade die sittlichsten Tendenzen enthielten — und wie schon gesagt — Da Ponte mit großer Gewandtheit das Grobsinnliche gänzlich vermieden hatte. Die in jedem Moment spannende Handlung, durch eine ganz originelle, bezaubernde und unnachahmlich fein gearbeitete Musik in die höchste Kunstsphäre erhoben, mußte auf das empfängliche Wiener Publicum unwiderstehlichen Reiz ausüben, gleichwie sich noch heutzutage jeder Mensch mit gesunder, vorurtheilsfreier Anschauung dem Zauber nicht wird entziehen wollen, mit welchem das Erzeugniß der genialsten Laune und der ausgebildetsten Meisterhand den Genießenden umfängt, sobald ihm aus der gelungenen Reproduction Mozart'scher Geist entgegenströmt. Unleugbar darf die gestrige Inscenesetzung der Leipziger Bühne diese gerechte Anerkennung für die correcte, lebensvolle Wiedergabe des Kunstwerkes unter gewissenhafter und umsichtiger Direction des Herrn Capellmeister G. Schmidt beanspruchen. Der trefflichen Aufführung lag bekanntlich die ausgezeichnete Partiturausgabe der Herren Breitkopf & Härtel zu Grunde, und die darstellenden Hauptpersonen bemühten sich aufrichtig, den in jener Edition niedergelegten Tongehalt (mit Ausnahme geringer Abweichungen in den Cadenzen) nach Kräften zu vermitteln. In erster Linie ist wiederum Frau Peschka-Leutner zu erwähnen, deren „Susanne" zu den bedeutendsten Leistungen der Bühnenwelt gehört; alle Gaben des Talents, die vorzüglichste Ausbildung und die anmuthende äußere Erscheinung wirken hier zur Vollendung des Gesammtbildes zusammen, welches uns die Mischung von „Empfindung und Sinnlichkeit", diese besonders von der darstellenden Künstlerin zu charakterisirende Eigenschaft der Susanne, in poetischer, genialer Auffassung erkennen ließ. Die ganz ausgezeichnete Gesangstechnik, die Grazie selbst an den Stellen, wo Susanne das angeborene Wildfangnaturell nicht unterdrücken kann, die Pietät in der Behandlung ihres Organs zur würdigen Ausführung der Vorschriften des Tondichters: kurz, die ganze musikalische und dramatische Haltung in allen Situationen war nur dazu geeignet, die hohe Achtung und Verehrung vor der unübertroffenen Leistungsfähigkeit der Künstlerin in jeder Beziehung aufs Neue zu befestigen. Desgleichen bekundete Herr Gura als „Graf Almaviva" das tiefste und gründlichste Studium, sowie die glänzendste Reproductionskraft in Auffassung, Gesang und Darstellung. Von dem bedeutenden Sänger, welcher unbestreitbar zu den Celebritäten in seinem Fache gehört, hatten wir eine feinfühlige und edle Vermittelung zwar erwartet; die ganze Beherrschung des Charakters aber übertraf noch bei Weitem unsere Hoffnungen, sie legte nicht allein von der Gewissenhaftigkeit und Treue im Zusammenfassen jeder einzelnen Tongruppe, so zu sagen im praktischen Analysiren des musikalischen Gehalts der Grafenpartie, sondern auch von dem im Innern des ausgezeichneten Künstlers lebenden Geiste, welcher die Charaktere gewissermaßen für die eigene Individualität wiederschafft und bearbeitet, ohne die Intentionen des Tonschöpfers zu verletzen, ein Zeugniß von ganz hervorragender Gültigkeit ab. Herr Gura hat durch die Wiedergabe des Grafen bewiesen, daß er ein ebenso exquisiter Interpret der älteren dramatischen Musik ist, wie er als solcher bei Vermittelung neuerer Tondichtungen fungirt und unbedingt unter den Baritonisten der Gegenwart einen sehr hohen Rang einnimmt. Die große Arie nach der Zusammenkunft mit Susanne war geradezu ein Cabinetsstück mustergültigen Vortrags, gleichwie Herr Reß als „Figaro" in seiner letzten Arie die glänzenden Eigenschaften eines excellenten Bassisten entwickelte. Noch nie haben wir die ebengenannten beiden Männerrollen in so vorzüglicher Besetzung gefunden wie dieses Mal auf der Leipziger Bühne, weil beide Künstler, Herr Gura und Herr Reß, so durch und durch musikalische Naturen sind, daß ihnen auch nicht die geringsten Momente feiner Nüancirung entgingen. Der Figaro behandelte nun nicht allein die letzte Arie, sondern überhaupt den ganzen Charakter in wirklich musterhafter Weise, gegen welche sich auch nicht die mindeste Einwendung von Seiten eines mit der Sache genau vertrauten Musikers erheben läßt. Brillante, äußerst ausgiebige Stimmmittel, schöne Technik, gewandtes, lebhaftes und dabei sehr nobles Spiel vereinigten sich zur allseitig befriedigenden Gesammtwirkung des fesselnden künstlerischen Charakterbildes.

Auch Fräulein Mahlknecht reproducirte die Rolle der „Gräfin" mit glücklichstem Gelingen und bewies mit ihrer Leistung, daß sie durch sorgfältiges und gewissenhaftes Studium in Leipzig zur bedeutenden Sängerin heranreifte, welche jetzt mit Recht unter den Vertreterinnen Mozart'scher Partien eine höchst ehrenvolle Stufe behauptet. In der großen C dur-Arie heißt aber bei der vorkommenden Tonleiterfigur im Umfange des zweigestrichenen F und eingestrichenen G (Partitur Seite 279, Tact II) das erste Achtel nicht g", sondern e"; denn es fehlt jeglicher historischer Anhaltepunct, daß Mozart bei Wiederholung der Figur eine solche sogenannte Steigerung mit längerem Drucker auf dem g" gestattet habe, auch läßt sich die Variante wohl kaum mit musikalischen Gründen rechtfertigen, weil dieselbe in das Gebiet des Dilettantismus hinüberstreift; es genügt nicht, zu sagen, die Steigerung sei Bühnenmode, — es giebt ja selbst auf der deutschen Bühne auch recht häßliche Moden. Fräul. Mahlknecht ist natürlich für diese Kleinigkeit gar nicht verantwortlich zu machen, die Sache sei nur erwähnt, weil sie auf den meisten Theatern widerrechtlich eingebürgert wurde. Der „Basilio" des Herrn Rebling darf als Musterleistung in Gesang, Mimik und satyrischem Ausdruck bezeichnet werden, ebenso brachten Frau Bachmann (Marzeline) und Herr Ehrke (Bartolo) ihre Partien in pietätvollster, bester Weise und mit vollkommen entsprechender Action zur Geltung, während Frl. Preuß als „Cherubino" Gewandtheit im Spiel entwickelte und durch reizende Erscheinung für sich einnahm. Frl. Gutschbach als „Bärbchen" genügte, die Herren Gitt (Antonio) und Weber (Don Gusmann) das Ensemble sehr achtungswerth vervollständigten. Vielfach wurde man, abgesehen vom Chor, versucht, diese Inscenesetzung der „Hochzeit des Figaro" nicht allein als „Mozartaufführung", sondern sogar hinsichtlich einzelner Abschnitte als „Mustervorstellung" zu registriren. Hoffen wir, daß man der Don Juan-Reproduction ein gleiches Lob zuerkennen darf.

Dr. Oscar Paul.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ueber die Stellung, welche die deutsche Regierung zu dem Verbleiben des Herrn Thiers im Amte einnimmt, geht der „Köln. Ztg." die folgende, jedenfalls gut unterrichtete Correspondenz zu: Der Rivet'sche Antrag wird in Gastein als ein dringend nothwendiger Versuch, die Stellung des Herrn Thiers zu befestigen und, als wie in Frankreichs Interesse unternommen, so auch durchaus unserem Interesse entsprechend, unsere Erwartungen vom Friedensschluß sichernd, aufgefaßt. Die zweifelhafte Haltung der Mehrheit der National-Versammlung in Versailles, die entschiedene Feindseligkeit, welche der Club des Reservoirs und die Anhänger Gambetta's gegen die beanspruchte Consolidirung der Stellung des Herrn Thiers und damit der gesammten Zustände in Frankreich an den Tag legen, muß unbedingt unser Vertrauen auf die Besonnenheit der französischen Volksvertretung schwächen. Man braucht noch nicht an Gambetta's Beliebtheit bei einem großen Theile der Armee zu denken, sich ihn noch nicht als Erben der Gewalt, als Dictator zu malen, wenn Thiers durch ein derartiges Mißtrauensvotum, wie es die Majorität zu beabsichtigen scheint, sich zum Rücktritt veranlaßt sähe. Jede Erschütterung, welche die Stellung des Mannes erfährt, der mit uns den Frieden abgeschlossen hat und der ihn ohne Zweifel als umsichtiger und verständig das Können und Nichtkönnen Frankreichs beurtheilender Politiker loyal zu erfüllen entschlossen ist, muß uns mißtrauisch machen, da sie die Zukunft Frankreichs undurchsichtiger und ungewisser macht. Sein Verbleiben am Ruder in festerer Position ist uns die beste Bürgschaft für die günstige Gestaltung dieser Zukunft. Geht er, so haben wir nur Parteikämpfe zu befürchten, und diese Befürchtung ist sehr geeignet, uns vor Nachgiebigkeit, namentlich in allen die Räumung betreffenden Fragen zu warnen und uns die größte Zurückhaltung zu empfehlen.

Die Eisenbahn-Gesellschaften werden endlich durch energisches Vorgehen des preußischen Handelsministers belehrt, daß Institute, die mit so hohen und gewinnbringenden Privilegien ausgestattet sind, nicht allein auf fette Dividenden ihr Augenmerk gerichtet halten dürfen. Leben und Gesundheit der Passagiere verdienen ebenfalls einige Beachtung, und sollten selbst die Dividenden um ein Bruchtheil knapper ausfallen, so muß die Sorglosigkeit aufhören, mit der die Magnaten der Schienenwege ihre Tributpflichtigen zu behandeln lieben. Die Berliner „Tribüne" bemerkt darüber: Daß gerade mit der Görlitzer Bahn der Anfang gemacht werden mußte, ist allerdings ein ihr eigenthümliches Geschick. Sie hatte schon Pech genug, als ein Kind Strousberg'scher Unternehmungslust in die Welt gesetzt zu sein. Auch einen Director zu erhalten, von dem sie sich mit Aufopferung von ungefähr 40,000 Thalern loskaufen mußte, war keine besondere Gunst des Glücks. Und nun ist sie auch noch die erste, die für die traditionelle Sorglosigkeit büßen soll, die sie von ihrer älteren Schwester überkommen hat. Indessen kann uns dieses besondere Pech der Berlin-Görlitzer Bahn nicht weiter kümmern; wir danken es der Aufsichtsbehörde aufrichtig, daß sie endlich einmal den Eisenbahnverwaltungen ihre Pflicht gegen das Publicum zu Gemüthe führt. Hoffentlich läßt sie es bei den Nachlässigkeiten, welche die letzten Unfälle verursachten, nicht bewenden. Es giebt noch eine Anzahl sehr lästiger, wenn auch nicht in diesem Grade gefahrbringender Rücksichtslosigkeiten, die gleichfalls eine ernste Rüge verdienen, und auch sie empfehlen wir der Aufmerksamkeit des Handelsministers.

Aus Paris, 24. August, schreibt man der „Köln. Ztg.": Zwei Blätter, der „Temps" und der royalistische „Français", versichern, daß endlich eine Majorität in der Commission Rivet aus sechs Mitgliedern, die von Anfang her der Proposition Rivet's günstig gewesen seien, und aus drei Mitgliedern der andern Partei sich gebildet habe. Die

Bedingungen, über die man sich geeinigt und die so ziemlich mit denen übereinstimmen, welche der „National" vor zwei Tagen gab, sollen folgende sein: Thiers erhält den Titel eines Präsidenten der Republik. Seine Gewalten sind von unbestimmter Dauer, können aber keineswegs die der National-Versammlung überleben. Dieselbe kann sich zu jeder Zeit auflösen, und ihre Auflösung wird das Ende der Gewalten des Herrn Thiers bezeichnen. Herr Thiers wird mit der Kammer nur durch Botschaften correspondiren. Doch wird er jedes Mal von ihr angehört werden, wenn er dieses vom Präsidenten der National-Versammlung schriftlich verlangt. Viele Mitglieder der Majorität sind mit diesem Abkommen jedoch keineswegs zufrieden und haben die Absicht, die Wiederherstellung der Verfassung von 1848 zu verlangen. Die Bewegung zu Gunsten der Auflösung der Kammer nimmt zu und wird von den radicalen Deputirten auf alle mögliche Weise unterstützt. Das Project Gambetta's und Consorten, welches dieselben in der Kammer einreichen wollen, verlangt erstens: die National-Versammlung ist von dem Tage an aufgelöst, der später in der Abtheilung festgesetzt werden wird; zweitens: der Act der Auflösung wird den Tag angeben, an welchem die Wähler zur Ernennung einer constituirenden Versammlung zusammentreten sollen; drittens: Herr Thiers bleibt mit seinen Functionen eines Chefs der Executiv-Gewalt bekleidet und übergiebt der constituirenden Versammlung seine Gewalten. — Auf dem Boulevard Montmartre wurde gestern ein Mann, der in einen Omnibus steigen wollte, von dem Conducteur desselben verhaftet, weil er von demselben als Oberst-Lieutenant der Commune, Armat, erkannt wurde, der ihn eines Tages hatte erschießen lassen wollen. Eine andere wichtige Persönlichkeit der Commune, Fabriques, Unterchef der 17. Legion der Nationalgarde, wurde in Caen verhaftet. Er hatte sich dort für einen Mechaniker ausgegeben und in einer Druckerei eine Stelle angenommen. Da er aber von der Sache Nichts verstand, gerieth er mit dem Drucker in Streit, wobei es sich dann auf der Polizei herausstellte, daß er das berüchtigte Mitglied der Commune sei. — Bei einem Weinhändler in der Rue Lafayette hat man zwei Petroleum-Spritzen aufgefunden. Es soll deren noch viele in Paris geben. Das Corps der Petroleurs bestand nämlich aus 600 Mann, denen ein bedeutendes Material zur Verfügung stand.

Es ist bekannt, wie rasch Garibaldi von den Illusionen zurückgekommen war, die ihn zu dem abenteuerlichen Zuge nach Frankreich verleitet hatten. Aber nicht nur berichtigt, sondern geradezu ins Gegentheil umgeschlagen sind die Ansichten des weiland Commandanten der Vogesenarmee, der Franzosenhaß scheint bei ihm wieder in voller Blüthe zu stehen, denn sonst hätte Garibaldi unmöglich die nachfolgenden Sätze schreiben können, die wir in einem Schreiben finden, mit welchem der Einsiedler von Caprera einer Frau Piemoraldi in Ravenna unterm 12. d. Mts. für die Uebersendung irgend eines Ehren-Diploms seinen Dank abstattet: „Sagt uns nicht der französische Chauvinismus", schreibt Garibaldi, „mit seinem gewöhnlichen drohenden Auge, daß er sich rüstet, uns zu überfallen? Er begnügt sich mit der Angabe, daß er 400,000 Mann zusammenzuziehen und seine Finanzen wiederherzustellen gedenkt, um die gewohnte Villegiatur (in Rom) wieder einzunehmen und mit der Geißel in der Hand uns zur Vernunft zu bringen. (Lyoner Journale.) Nach seiner neuen militairischen Organisation wird Frankreich bald eine Million Soldaten ins Feld stellen können. Was das Geld anbetrifft, so wissen wir alle, daß Frankreich ein sehr reiches und mit einem unermeßlichen Kriegsmaterial versehenes Land ist. Wir müssen uns demnach darauf gefaßt machen, in einer unbestimmten, aber kurzen Zeit die Sieger von Mentana unter uns zu haben, und sagen Sie, halten Sie mich für fähig, meinem armen Lande zu unserm Nachtheil zu rathen, sobald das Kriegsunwetter sich im Westen und Norden zusammenzieht? Nein, ich habe es gesagt und wiederhole es: Wenn die Säbelhelden und Eisenfresser, wie das brave Volk von Paris sie nennt, noch einmal unsern Boden betreten, und man nicht Weiber und Kinder sich bewaffnen sieht, um sie zu vernichten, so will ich sagen, daß Italien vertilgt, aus der Zahl der Nationen gestrichen zu werden verdient."

Aus Stadt und Land.

r. **Leipzig**, 27. August. Am heutigen Tage begeht unsere Nachbargemeinde Reudnitz das, wie sich schon jetzt erkennen läßt, in jeder Beziehung glänzend und großartig vorbereitete Empfangsfest für die aus dem Felde zurückgekehrten Krieger. Schon gestern herrschte von früh an in dem ganzen Orte die größte Rührigkeit in dem Ausschmücken der Häuser und Straßen, sehr viele der letzteren gleichen einem Fahnen- und Laubwald. Bei Einbruch der Nacht illuminirten zahlreiche Gebäude, die Straßen erglänzten fortwährend im Widerschein bengalischer Flammen und von allen Ecken und Enden krachten Freudenschüsse. Den Mittelpunct der gestrigen Vorfeier bildete der von den Turn- und Feuerwehr-Vereinen des Ortes ausgeführte Fackelzug; an der Spitze desselben schritt die muntere Turner-Signalisten-Abtheilung, und in der Mitte des Zuges befand sich die Vereinsfahne. Der Fackelzug nahm seinen Weg von der Turnhalle aus durch eine Anzahl von Straßen nach dem Reudnitzer Rathhaus, wo unter Rede und Gesang die Fackeln verbrannt wurden. Eine kolossale und freudig erregte Menschenmenge war bis in die Nacht hinein auf den Beinen.

* **Leipzig**, 27. August. Das von Seiten des Norddeutschen, jetzigen Deutschen Krieger-Vereins zum Andenken der aus dem Feldzuge vom Jahre 1866 in Leipzigs Lazarethen verstorbenen und auf hiesigem Friedhofe begrabenen preußischen, sächsischen und mecklenburgischen Soldaten zu errichtende Denkmal, welches aus Serpentinstein in Form einer 24 Fuß hohen Säule angefertigt werden sollte, ist nicht ausführbar, da der Kostenaufwand hierfür zu groß und die Beiträge nur sehr spärlich eingegangen sind, sowie unter den dermaligen Verhältnissen voraussichtlich auf ein günstigeres Resultat, den bis vor Ausbruch des letzten Krieges gesammelten Fonds zu vergrößern, nicht zu rechnen ist. Das aus Vereinsmitgliedern unter Vorsitz des Herrn Sperl, derzeitigen Vereinsvorsteher, bestehende Comité hat sich aber in anerkennenswerther Weise alle Mühe gegeben, um dennoch den oben Genannten ein ehrendes Andenken durch ein Denkmal, wenn auch in anderer, als oben erwähnter Form zu beschaffen. Der hierzu seit längerer Zeit bereit liegende, gegen 400 Thlr. betragende Fonds soll zu einem einfachen, dem Zweck entsprechenden Denkstein verwendet werden, welcher in seinen Haupttheilen aus Gothaer Sandstein besteht. In das Kernstück wird eine große Marmorplatte eingelassen, worauf die Namen der 74 Verstorbenen, sowie die der Regimenter, welchen sie angehört haben, kommen sollen. Der Zeichnung nach zu urtheilen dürfte dieses allgemein befriedigen. Die Erlaubniß zur Aufstellung dieses Denksteins ist bereits vom hiesigen Rathe ertheilt, sowie 48 □Ellen Raum, welche hierzu erforderlich sind, überwiesen worden. Die Enthüllungsfeier soll, da der Stein in seinen Haupttheilen bereits fertig ist, im September dieses Jahres stattfinden.

) **Leipzig**, 27. August. Bei einem hiesigen Holzhändler erschien kürzlich ein unbekannter Mann und bestellte angeblich im Auftrage eines hiesigen Bäckermeisters mehrere Klaftern Holz. Dieser Auftrag wurde Seiten des Holzhändlers ausgeführt und das Holz zu dem bezeichneten Bäckermeister hingefahren, woselbst jener unbekannte Besteller beim Abladen mit thätig war. Als später der Holzhändler dem Empfänger des Holzes die 16½ Thlr. betragende Rechnung zuschickte, stellte es sich heraus, daß er das Opfer eines Betrugs geworden war. Der Bäckermeister hatte Niemandem Auftrag gegeben, das Holz zu bestellen, vielmehr von jenem Unbekannten die Fuhre Holz direct gekauft und an diesen sofort nach erfolgter Abladung auch Zahlung geleistet, in der Meinung, daß er es mit dem Eigenthümer des Holzes zu thun habe. Derselbe Betrugsfall wiederholte sich bald darauf bei einem anderen hiesigen Holzhändler, wobei diesmal zwei Betrüger das Geschäft machten und zum Schaden des Holzhändlers auch durchführten. Diesen Betrügern spürte nun die Polizei eifrig nach und faßte sie auch gestern in der Person zweier vielfach bestrafter arbeitsscheuer Correctioner ab.

— Mit dem heute Morgen von hier über Riesa nach Dresden abgegangenen Extrazuge fuhren 230 Personen mit ab, den Extrazug ³/₄6 Uhr über Döbeln nach Dresden benutzten von hier aus 190 Personen.

— In einer hiesigen Restauration arretirte man in vergangener Nacht einen Schneidergesellen, weil derselbe unbefugter Weise die Uniform eines Feuerwehrmannes und ebenso ohne alle Befugniß das eiserne Kreuz getragen hatte. Da hierbei gleichzeitig gegründeter Verdacht gegen ihn auftauchte, vor einigen Tagen einem Unterofficier, mit dem er in einer Bierwirthschaft verkehrte, die Brieftasche mit 6 Thaler Geld gestohlen zu haben, wurde er zur Polizei gebracht und dort in Haft genommen.

— Unter den zahlreichen, als Präservativ gegen die Cholera empfohlenen Mitteln sei auch der homöopathischen Medicamente Erwähnung gethan, welche während der Cholera-Epidemie im Jahre 1866 mit überraschendem Erfolge selbst in Hospitälern angewandt wurden. Es sind dies die Homöopathischen Choleratropfen in einzelnen Gläsern als auch in einer Zusammenstellung der erprobtesten Mittel in Form kleiner Apotheken, denen eine genaue Gebrauchsanweisung beigegeben ist. Die hiesige Homöopathische Central-Apotheke von Täschner & Comp. am Thomaskirchhof, von welcher sowohl diese Choleratropfen in Gläsern als auch in Form kleiner Hausapotheken zu beziehen sind, giebt eine gedruckte Anweisung zur homöopathischen Behandlung dieser Krankheit gratis aus.

— II. MM. der Kaiser und die Kaiserin von Brasilien sind am 26. Vormittags 11 Uhr 35 Minuten von Berlin in Dresden eingetroffen. Vor dem Bahnhofe war eine Ehren-Compagnie mit Fahne aus dem 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 aufgestellt. Zur Begrüßung II. KK. MM. waren im Bahnhofe anwesend Se. Maj. der König, die königlichen Prinzen und die Prinzessin Georg mit Hofstaat. Die kaiserlichen Majestäten nebst ihrem Hofstaat trugen Trauerkleider, der Kaiser Civil. Letzterer besitzt eine große imposante Persönlichkeit und steht bereits im vorgerückteren Lebensalter. II. MM. kamen in Begleitung des Prinzen August von Sachsen-Coburg-Gotha (ihres Schwiegersohnes) hier an.

— Nachdem fünf der in §. 63 unter Nr. 13 der Verfassungsurkunde bezeichneten Stellen in der Ersten Kammer der Ständeversammlung in Folge freiwilligen Austritts resp. Grundbesitzveräußerung ihrer zeitherigen Inhaber zur Erledigung gekommen, so sind von den Betheiligten in der Oberlausitz, im Meißner und Voigtländischen Kreise neue Wahlen zu bewirken, und es ist vom Ministerium des Innern die ungesäumte Vornahme der letzteren angeordnet worden.

— Hinsichtlich der neulichen Notiz über den „Moniteur des Dates" bittet Herr Dr. Hugo Schramm zur Vorbeugung eines etwaigen Mißverständnisses zu bemerken, daß er die Rechte an diesem Werke dem Herrn E. M. Oettinger nicht etwa abgekauft habe; vielmehr habe dieser schon am 2. Juni 1870 aus freiem Antrieb, in Ermangelung von Leibeserben, die testamentarische Bestimmung getroffen, daß nach seinem Tode, bez. nach dem Tode seiner Gattin, falls Dr. Schramm Beide überlebe, sämmtliche Autorenrechte daran auf den Letztgenannten übergehen sollen. Jetzt hat Dr. Schramm aus Freundschaft für den kranken, d. Z. in Blasewitz (nicht in Dresden) wohnenden Dr. Oettinger und aus Interesse für das Werk blos die Correctur und Vervollständigung des nunmehr erscheinenden Supplements übernommen.

— Die Zwickauer Kreisdirection hat eine Beschwerde der Glauchauer Socialdemokraten über ein ihnen zugegangenes Verbot einer Volksversammlung, sowie einer Versammlung der internationalen Gewerksgenossenschaft für Manufactur-, Fabrik- und Handarbeiter, zurückgewiesen und sind auch neuerlich mehrere von den Arbeiterführern Bracke, Most rc. einberufene Volksversammlungen in dem Zwickauer Kreisdirectionsbezirk untersagt worden. Aus Stollberg wird sogar die Verhaftung des blutjungen, aber äußerst redseligen Arbeiterführers Imhof gemeldet.

Gegen die Cholera
haben sich im Jahre 1866 die **Robert Freygang'schen eisenhaltigen Liqueure (Eisenliqueur und Eisenmagenbitter)** vermöge ihres Eisen- und Bitterstoffgehalts ganz außerordentlich wirksam bewiesen.
Eisenliqueur à Flasche 15 u. 7½ Ngr., à Kanne 16 Ngr.
Eisenmagenbitter à Flasche 10 Ngr., à Kanne 10 Ngr.
Detail-Verkauf Halle'sche Straße 1.

(Eingesandt.)

In Anbetracht der verschiedenen jetzt auftauchenden ausländischen Actien-Unternehmen und Anleihen, welche deutsches Capital unter Verheißung großen Gewinnes in Anspruch nehmen, möge nochmals zur regen Betheiligung an der Actien-Zeichnung „**Papier-Fabrik Lössnig**" aufmerksam gemacht werden. Diese Fabrik erfreut sich des besten Geschäftsganges, bedeutender Lieferungs-Aufträge, die einer Erweiterung nur günstig und den Actionairen in Folge dessen eine sichere Capital-Anlage bei guter Verzinsung garantiren.

Filiale Bad Mildenstein
in Leipzig, Windmühlenstraße 41, I.
Heilung durch Kiefernadel u. Kräuterdampfbäder bei Muskel- Gelenkrheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden, Magenleiden, Blutstockungen. Für Damen 1—4, für Herren 8—1 und 4—8 Uhr.

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstr. Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe) werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2½ Ngr.

Verein Bauhütte. Heute Montag Vereinsabend.

Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer**, 39. Neumarkt Nr. 39.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14. Hohe Lilie.

Aug. Brasch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dtzd. 2 u. 3 Thlr.

F. Pabst's Musikalien-Handlung u. (früher F. W. Fritzsch'sche) reichh. Leih-Anstalt für Musik. Volles Lager d. Edition Peters u. a. billige Classiker-Ausg.

E. Lactus' Buchhandl. u. Antiquariat, Neumarkt 5. Ein- u. Verkauf v. Schulbüchern, Classikern, wissenschaftl. Werken, Musikalien, so wie ganzen Bibliotheken.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 37 Sprechstunden von 8—12 und von 2—5 Uhr.

Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken Ein- u. Verkauf von **Alwin Zschiesche,** Centralhalle.

Ein- und Verkauf von **Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälden** und **Kunstsachen** etc. bei **Zschiesche & Köder,** Königsstrasse 25.

Damen-, Herren-, Reise- u. Handkoffer, Schultaschen, Kreistaschen rc. bei **Fr. E. Hahn,** Nicolaistr. 5.

Wiener Schuh- u. Stiefellager von Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3, neben der Post.

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. **Römisch-irische, russische und Kiefernadel-Dampfbäder** für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—½1 Uhr und Nachmittags 4 bis 9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. **Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

***J. A. Hietel,** Grimm. Strasse, Mauricianum. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.*

Diana-Bad, Lange Str. 4/5. **Röm.-irische, Kiefernadel-, Sool- u. Kräuter-Dampfbäder. Heilung v. Gicht, Rheumatismus,** Lähmungen, **Hämorrhoidalleiden, Erkält., Verdauungsbeschwerden, Scropheln, Haut- u. Blutkrankheiten. Wannen-, Haus- u. Kurbäder stets zu Diensten.**

Theater-Terrasse jeden Tag **Concert** Abends 8 bis 11 Uhr, Sonntags 11 bis 1 Uhr.

Schützenhaus täglich Abends von 7—11 Uhr **Concert und Illumination.**

Neues Theater. (214. Abonnem.-Vorst...)
Mozart-Vorstellung V.
Don Juan.
(Mit Original-Recitativen.)
Oper in 2 Acten von Mozart.
(Regie: Herr Seidel.)
Personen:

Der Gouverneur	Hr. ...
Donna Anna, seine Tochter	Frl. ...
Don Octavio	Hr. ...
Don Juan	Hr. ...
Leporello, sein Diener	Hr. ...
Donna Elvira	Hr. ...
Masetto	Hr. ...
Zerline, seine Braut	Hr. ...
Bauern und Bäuerinnen. Musikanten.	Frl. ...

Die Handlung spielt in Spanien.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. ...
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ...

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Dienstag, den 29. August: **Catharina How...**
*** Catharina Howard — Frl. Anna ... mann.
Die Direction des Stadttheaters.

Victoria-Theater
Plagwitz (Felsenkeller).
Montag den 28. August 1871:
Benefiz für Herrn **Wilhelm Schw...**
Gastspiel des Herrn **Albert Rudolph...**
Nachtigall und Nichte.
Posse in 1 Act von Rudolph Hahn.
Hierauf zum 1. Mal neu:
Das Kind mit den drei Vätern.
Original-Schwank in 1 Act v. Dr. E. ...
Dann:
Handel und Wandel.
Charakterbild mit Gesang in 1 Act von ...
Musik von Conradi. Zum Schluß:
Die Mucker-Polka.
Cassenöffn. 6½ Uhr. Anf. 7½ Uhr. Ende ...
Die Direction.

Zu dieser meiner Benefiz-Vorstellung ... mir ein hochgeehrtes Publicum freundlich ... laden. Hochachtungsvoll Wilhelm Schw...

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll **den 4. September 1871** das **Gustav Adolf Schaarschmidt** zugehörige, an der Sternwartenstraße unter Nr. 2... gelegene Hausgrundstück, Nr. 578 des Katasters ... theilung B. und Fol. 908 des Grund- und Hypothekenbuches für die Stadt Leipzig, welches ... stück am 24. Mai 1871 unter Berücksichtigung ... Oblasten auf 21,800 ₰ gewürdert worden ... nothwendiger Weise versteigert werden, was ... Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle ... hängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht ...
Leipzig, den 7. Juni 1871.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht ... Abtheilung III.
Pomsel.

Versteigerung.

Meubles, versch. Oefen, neue Schnittwaaren, Kleidungsstücke, Wäsche, Bilder, Wand- ... Taschenuhren, vier Schwungräder und ... menscheibe, sechs Nähmaschinen, zwei Claviere, ... Flügel und verschiedene andere Gegenstände ...
Montag den 18. September 187... und folgende Tage Vormittags von 9 bis 1... und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung versteigert werden.
Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Gerichtsbret angeschlagen, gedruckte Kataloge à 1 Ngr. sind vom 13. September ... an im Auctionslocale zu haben.
Alwin Schmidt,
Königl. Gerichts-Auctionator.

Holz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen
Freitag und Sonnabend, den 8. und 9. September d. J.
von je früh 9 Uhr an
auf Zwenkauer Forstrevier in der Harthwaldung
gegen sofortige Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden:

1½	Schock	2zollige	fichtene Stangen,
27	"	2½—3zollige	
4½	"	4zollige	
1⅝	"	5 "	
2¼	"	6 "	
12¼	"	4 "	kieferne Stangen,
21⅝	"	5 "	
8	"	6 "	

1 Klafter harte und 6¾ Klaftern weiche Brennscheite,
¼ Klafter harte Zacken,
44 Klaftern kieferne Rollen,
1½ Schock hartes und 2 Schock weiches Reißig,
3 harte und 325 kieferne Langhaufen.
Zusammenkunft: auf dem Kaiserweg unweit der Gaschwitzer Flurgrenze.
Geldeinnahme: am ersten Tage in der Rathhausrestauration zu Zwenkau und am zweiten Tage im Gasthofe zu Gaschwitz.
Königliches Forstverwaltungsamt Wermsdorf, am 23. August 1871.
Brunst. Löwe.

...pachtung des Rathhaus-
...llers in Frankfurt a.O.

... Kellerräume des hiesigen Rath-
...s, 170 Fuß lang, 45 Fuß breit,
... mit bedeutendem Kostenaufwande
...Betriebe eines Restaurations-Ge-
...neu und zeitgemäß eingerichtet
...sollen meistbietend auf längere
...pachtet werden und ist hierzu
...Licitationstermin auf den
...ember d. J. Vormittags
... im Deputationszimmer
...Rathhauses hierselbst
...
...Pacht soll vom 1. Januar 1872 ab
..., doch bleibt es vorbehalten,
... schon früher beginnen zu lassen.
... speziellen Verpachtungsbedin-
... liegen zur Einsicht in unserem
...reau aus und können auf Ver-
... schriftlich mitgetheilt werden.
...furt a.O., den 17. August 1871.

Der Magistrat.

...flanzen-Auction.

... Todesfalls sollen sämmtliche **Pflanzen** ...-Utensilien in dem Garten vor dem ...hof Nr. 5 (an der Zweigbahn) ... den 30. August von früh 9 Uhr an ... durch mich versteigert werden.

verpfl. Taxator **Rohland.**

...r **Montag, den 28. August**

Fortsetzung
...**Schinken-Auction**
...ß im Gewölbe. **J. F. Pohle.**

...on Lübeck

... **elegant** und **bequem** eingerichtete ...

Dampfschiffe

...Post, Passagieren und **Gütern** ... expedirt:

...Kopenhagen u. **Malmö** täglich,
...Gothenburg jeden **Sonntag, Mitt-woch** und **Freitag,**
...Christiania jeden **Freitag (via Kopenhagen).**

...hrt: Nachmittags 4 Uhr.

...ere Nachrichten ertheilen die Commissionaire

...Lüders & Stange
in Lübeck.

...lle Operntexte
Stück 2½ Ngr.
...stets am Lager in der Buchhandlung
...A. Schmidt, Universitätsstr. 19.

...dition der **Allgemeinen Anzeiger zur Gartenlaube**
...Adolph Ruschpler,
...kirchhof Nr. 13, Tuchbörse.

...mnimischen Schreibunterricht
...ener bewährten deutschen u. engl. Schön- u. ...schrift nach F. Hertel's anerkannter Tactir-...de ertheilt Kindern und Erwachsenen

O. Canzler,
Schreiblehrer am Gesammt-Gymnasium.

...undl. Lehre einf. u. dopp. ital. Buchführung ... Zeidler, Kfm., Hainstr. g. Hahn. Zu spr. 2—5.

...Englischer Unterricht.

...e englische Dame wünscht einige Stunden ...r Sprache in oder außer dem Hause zu geben. ...r. Plagwitzer Straße 3 part. rechts abzug.

...nterricht im **Franz., Ital.** und **Spa-...ien** Kurze Str. 3, Thorweg IV. R. Schmidt.

...dlich Clavier-Unterricht u. Harmonielehre erth. ...onservatorist. Adr. A. ‡‡ 13 Exp. d. Bl.

...nterricht im Schneidern, Maßnehmen, ...zeichnen und Zuschneiden wird nach einer ... Methode ertheilt und können noch einige ...n an einem am 1. Sept. beginn. Cursus Theil ...en. Näheres Weststraße 52. 2. Etage.

Avis für Damen.

...en jetzt an können Damen das **Schneidern, ...nehmen** und **Schnittzeichnen** nach ...sfaßlicher Methode in 4 bis 6 Wochen gründ-...erlernen, auch wird Unterricht in Woll- und ...Blumen ertheilt. **Joh. Buschmann,**
Gr. Windmühlenstr. 22, III.

K. k. priv. allgemeine österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am **1. August 1871** stattgehabten **zwölften Ziehung** der **5procentigen Pfandbriefe der k. k. priv. allgemeinen österr. Boden-Credit-Anstalt** wurden nachfolgende Stücke, **rückzahlbar am 2. November 1871,** gezogen:

à Fl. 100 Nr. 517. 1147. 1279. 1293. 1704. 2192. 2475. 2853. 2939. 3632. 4322. 4445. 4531. 5390. 5418. 5551. 6362. 6682. 6755. 6800. 7227. 7559. 7925. 8072. 8216. 8910. 9165. 9756. 10675. 11608. 12451. 12481. 12545. 12609. 12657. 13347. 14223. 14495.
à Fl. 200 Nr. 32. 668. 1235. 2814. 2939. 2960. 3599. 4034. 4383. 4482. 4700. 4934. 5504. 5586. 5869. 6595. 6741. 7157. 7202. 7620. 7764. 7917. 8637. 8950. 9248. 9377. 9544. 9647. 9849. 9945. 10097. *
à Fl. 300 Nr. 406. 958. 1180. 1569. 1910. 4918. 5580. 6124. 6579.
à Fl. 500 Nr. 357. 473. 732. 852. 855. 908. 3735. 4570. 4918. 5344. 5825.
à Fl. 1000 Nr. 251. 458. 636. 818. 976. 1000. 1028. 1159. 1190. 1217. 1481. 1923. 2755. 2962. 3856. 3863. 7349. 7693. 8010. 8012. 8232. 8626. 8810. 8878. 9144. 9964. 9985. 10001. 10067. 10797. 11001. 11208. 11560. 11945. 13069. 13500. 13544. 13557. 13810. 13866. 13877. 13914. 13949. 13985. 14187. 14357. 14481. 14490. 14676. 15174. 15264. 15630.
à Fl. 10000 Nr. 572.

Nachverzeichnete, bereits bei den früheren Verloosungen gezogene Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute **nicht zur Einlösung** vorgezeigt worden:

à Fl. 100 Nr. 46. 50. 54. 90. 812. 1067. 1571. 1585. 1678. 1965. 1966. 2085. 2750. 3017. 3213. 3349. 3573. 3688. 3969. 4055. 4200. 4264. 4535. 4601. 4683. 4695. 5076. 5306. 5740. 5876. 6015. 6590. 6808. 6858. 7199. 7491. 7537. 7572. 7830. 7837. 7863. 7933. 8042. 8121. 8440. 8587. 8646. 8739. 9051. 9107. 9142. 9262. 9834. 9985. 9957. 10006. 10846. 11512. 11536. 11565. 11715. 11744. 11783. 12400. 12673. 13061. 13996. 14826.
à Fl. 200 Nr. 28. 180. 754. 767. 895. 1051. 1497. 1560. 1593. 1668. 2130. 2413. 3035. 3506. 3642. 3720. 3815. 3831. 3832. 3887. 4308. 4462. 4630. 5094. 5186. 5616. 5935. 6014. 6015. 6951. 6952. 7032. 7106. 7951. 8356. 8657. 9123. 9152. 9409. 9603. 9888.
à Fl. 300 Nr. 549. 1461. 1659. 1927. 4441. 4970. 5671. 5713. 5794. 5992. 6103. 6692. 7314. 7774. 7780. 7834.
à Fl. 500 Nr. 912. 913. 1080. 1272. 1404. 1464. 3633. 3848. 4308. 4127. 4581. 4700. 5717.
à Fl. 1000 Nr. 353. 359. 549. 718. 1352. 1537. 1728. 2683. 2880. 3240. 3792. 4405. 4826. 5537. 6307. 7660. 7840. 7953. 8330. 8350. 8907. 9355. 9356. 9851. 10065. 10101. 10350. 10378. 10580. 11704. 11772. 11954. 11998. 12406. 12906. 13104. 13179. 13950. 13963. 14393. 14425. 15958.

Die **Rückzahlung** der gezogenen Pfandbriefe, **sowie der am 1. November 1871 fällig werdenden Pfandbrief-Coupons** erfolgt bei allen Agentien der Anstalt,

in Leipzig bei Herren Heinr. Küstner & Co.,

mit 2 Thlr. für 3 Gulden österr. Währung ohne jeglichen Abzug in Silber der betreffenden Landeswährung.

Genanntes Bankhaus ist auch mit der ferneren Verausgabung unserer Pfandbriefe, in welchen **Capitalien öffentlicher Verwaltungen, sowie Pupillar- und Depositengelder** in Oesterreich gesetzlich angelegt werden dürfen und die zum gegenwärtigen Course 5½ **Procent in Silber** und eine **Rückzahlungsprämie von ca. 10 Procent in Silber** gewähren, beauftragt.

Die Direction.

K. k. priv. Oesterreichische Nordwestbahn.

Die am **1. September a. c.** fälligen **Coupons** der **k. k. priv. Oesterr. Nordwestbahn** werden von diesem Tage ab mit 3 Thlr 10 Ngr. pr. Stück an der Casse der unterzeichneten Anstalt in den Vormittagsstunden spesenfrei eingelöst.

Leipzig, den 24. August 1871.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Firmenschreiberei (nach Seitz),
Metall-Buchstaben-Fabrik
und **Glas-Schilder-Malerei** von
F. Schweiger, Neukirchhof 10, G. Weinf.

Naturheilkunde.

Alle vorkommenden Krankheiten des menschl. Körpers heilen am sichersten und schnellsten nach den von mir gegebenen naturwissenschaftlichen Verordnungen. **A. H. Meltzer,** Sternwartenstr. Nr. 15, I. Sprechstunde 2—4 Uhr.
NB. Hierbei empfehle meine Schriften à 2½ ℳ.

Ferd. Ehrler & Bauch
in Zwickau
empfehlen sich zum **Ein-** und **Verkauf** von Kohlenbau-Actien des **Zwickauer** und **Lugauer** Rayons, zur provisionsfreien **Einlösung** aller **Platzcoupons** und zur **Uebernahme** von **Aufträgen** für Bank- und Wechselbranche.

Inserate jeder Art

werden von unterzeichnetem Annoncenbureau für **sämmtl. Zeitungen aller Länder,** über welche auf Verlangen specielle Verzeichnisse gratis zu Diensten stehen, zu Originalpreisen angenommen und prompt besorgt. Das Annoncenbureau bietet den geehrten Inserenten die Vortheile der Ersparung von Porto, Postprovision für Einsendung oder Nachnahme der Beträge, Correspondenzen und anderen Weitläufigkeiten, liefert über jede Annonce Belege und befördert die eingehenden Aufträge täglich direct per Post. Die Wünsche der Inserenten, betreffend Arrangement, Ausdehnung und etwaige Wiederholung der bezügl. Inserate, werden genau berücksichtigt, auch die Interessen der geehrten Auftraggeber in jeder Hinsicht gewissenhaft vertreten. Ausserdem bin ich bei grösseren Inseraten, namentlich bei öfterer Wiederholung, in den Stand gesetzt, einen angemessenen Rabatt zu gewähren.

Bei Aufträgen für mehrere Zeitungen bedarf es stets nur eines (deutlich geschriebenen) Manuscriptes. Uebersetzungen in alle Sprachen werden correct ausgeführt.

H. Engler's Annoncen-Bureau,
Ritterstrasse 45.

Die Unterzeichneten empfehlen dem inserirenden Publicum ihre **Zeitungs-Annoncen-Bureaux** in **Leipzig, Dresden, Chemnitz** u. **Halle a/S.** zur prompten und billigsten Besorgung von **Inseraten** für alle Blätter des In- und Auslandes. — Anderweitige Agentur- und Vermittelungs-Geschäfte sind von ihrem Programm gänzlich ausgeschlossen.

Haasenstein & Vogler.

Ausstattungen
wie einzelne Stücke werden **genäht** und **gestickt** beim Musterzeichner
Rudolf Moser,
Hainstrasse 30, 3. Etage (Lücke's Haus).

Die Glacéhandschuh-Wäscherei
Weststr. 17a, 1. Et. links (Linden-Apotheke).
Auf Verlangen werden binnen ½ Stunde Handschuhe **in allen Farben** gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Glacé-Handschuhe
werden **echt** schwarz gefärbt, sowie sauber und schnell gewaschen.
Annahme: Petersstraße 39 im Hausstand.

Herren-Kleider werden reparirt, gereinigt und gewaschen. K. Böhne, Schneider, Petersstrasse 28, Ecke d. Peterskirchh., 4. Et. vornh.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet Schrötergäßchen 11, Thür 18.

Herren-Garderobe in allen Farben, sowie verschossen, wird echt wie neu aufgefärbt, ohne das Futter zu berühren, **Preis** 1 **Rock** 12½ ℳ, 1 Hose 7½ ℳ rc. Gr. Fleischerg. 24/25, Tr. A, II.

Eine tüchtige **Schneiderin,** welche nach den neuesten Modellen arbeitet, empf. sich geehrten Damen in u. außerm Hause. Adr. Hainstr. 6, Kammgeschäft.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höcker** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12½ ℳ.
Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Condensirte Milch

oder **Milchextract** in Gläsern à 12 ℳ **der deutsch-schweizerischen Milchextract-Compagnie in Vevey und Kempten,**
beste und reinste in vacuo condensirte **Alpenkuhmilch.** Hauptdepôt für Leipzig und Umgegend **Engelapotheke,** Markt Nr. 12.
Lager haben:
die **Löwenapotheke,** Grimm. Straße.
die **Lindenapotheke,** Weststraße 17 a.
die **Mohrenapotheke,** Gerberstraße 67.
H. F. Rivinus.

Chines. Haarliquor, Haare echt braun und schwarz zu färben, à Flac. 7½ ℳ, **Sulfatine,** Enthaarungsmittel, empfiehlt à Flac. 7½ ℳ **Richard Hoffmann,** Chemiker, Grimm. Steinweg, im Einhorn, 1. Etage.

Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch Dr. **Gräfström's schwedische Zahntropfen** à Flacon 6 Ngr., echt zu haben in Leipzig bei Theodor Pützmann, Neumarkt und Schillerstraße.

Die gegen **Magenkrampf, Verdauungsschwäche,** Blähungsbeschwerden, Kopfschmerz rc. rühmlichst bekannten u. wissenschaftl. empfohlenen **Hamburger Magen-Drops** sind nur allein echt à 6 u. 10 ℳ pro Flacon zu haben bei **Th. Pützmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Barterzeugungstinctur,
sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr.
G. F. Märklin, Markt 16.

Das Glöckner'sche
Heil- und Zugpflaster

hat durch seine schnelle untrügliche Heilkraft hier wie in allen Gegenden den größten Ruf erworben und wird durch viele Atteste so wie von Unterzeichneter empfohlen für: **alle offne, aufzugehende, zertheilende, erfrorne u. verbrannte Leiden, Flechten, Ansprung im Gesicht u. Körper, Frostballen, Hühneraugen;** so wie mir auch Atteste vorliegen, daß es für **Gicht** und **Reißen** die besten Dienste leistet und in wenigen Stunden den Schmerz lindert. Bei aufzugehenden Leiden bitte ich nur den augenblicklichen Schmerz nicht zu fürchten, das Pflaster besitzt die Eigenschaft, erst die Wunde zu reinigen, dann aber gründlich zu heilen, wofür ich garantire. Das Pflaster ist zu beziehen in sämmtlichen Apotheken Leipzigs und Reudnitz. Hauptlager alter Theaterplatz Nr. 1, gr. Blumenberg, Firma: M. Ringelhardt, Fabrik in Gohlis, Hauptstraße Nr. 36. Achtungsvoll
Mathilde Ringelhardt geb. Glöckner.

Busma, das beste **Enthaarungsmittel** der Welt, entfernt unter Garantie jedes unnütze Haar in wenig Secunden, ohne die Haut auch nur im Geringsten zu benachtheiligen. Mit Gebrauchs-Anweisung à 1 Thaler.

Bartwuchserzeugungscrême
erzeugt durch starke Kräftigung der Bartzwiebel selbst bei ganz jungen Männern im Alter von 16 Jahren, einen vollen kräftigen Bartwuchs nach kurzem Gebrauche. Mit Gebrauchs-Anweisung à 1 ℳ. Für den sichern Erfolg wird garantirt!

Edmund Bühligen,
Leipzig.
Depot für Leipzig und Umgegend bei Herrn **Robert Mühlig,** Petersstraße Nr. 2.

G. Fontain's
Weinpomade, anerkannt gegen das Ausfallen der Haare, empfiehlt
C. Schulze, Grimm. Straße 30, I.

Die
Lampert'schen
Heil-Präparate
gegen **Gicht** u. **Rheumatismus** mit vielem Erfolg angewandt, sind à 2½, 5, 8 u. 15 ℳ vorräthig in der **Linden-Apotheke** (Weststraße) **Leipzig.**

Für Barbiere.
Seife in vorzüglicher Qualität
empfiehlt billigst **Ferd. Frenkel,**
Ritterstraße 31.

Giftfreies Fliegenpapier, Fliegenleim, Wanzentod, Mottenspiritus empfiehlt
Richard Hoffmann,
Grimma'scher Steinweg, im Einhorn, 1. Etage.

SLUB
Wir führen Wissen.

Papier-Fabrik Lösnig bei Leipzig.

Actien-Zeichnung bei der Agentur der Weimarischen Bank.

Die bei **E. Polz** in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserter Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt") Preis à Ngr. ist stets vorräthig in der

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Incassis auf **Weissenfels und Umgegend** besorgt prompt und billigst

Carl Schmidt jr.,
Bankgeschäft, Weissenfels a Saale.

„Nordstern"

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.
Grundcapital 1,250,000 Thlr. Pr. Court.

Verwaltungsrath:

Fon Dechend, Präsident des Königl. Haupt-Bank-Directoriums, Vorsitzender.
Mendelssohn, in Firma Mendelssohn & Co., Stellvertreter des Vorsitzenden.
E. Bleichröder, Geheimer Commerzienrath.
Freiherr **Eduard von der Heydt.**
F. W. Krause, Geheimer Commerzienrath.
Director **C. F. Meisnitzer.**
Consul **G. Müller.**
M. Plaut, Geheimer Commerzienrath.
von Salviati, Geheimer Regierungsrath.

Direction:

Gerkrath, General-Director.
Dr. Zillmer, Controleur.

Die unterzeichnete General-Agentur empfiehlt die Gesellschaft „Nordstern" **für Lebensversicherung, Versicherung von Aussteuern und Studiengeldern, Altersversorgung, Leibrenten** ꝛc.

An diejenigen Versicherten, welche mit Antheil am Gewinn versichern, fallen drei Viertel des ganzen alljährlich ermittelten Reingewinnes der Gesellschaft. Die Auszahlung des Gewinnes erfolgt nach zwei Jahren in der Weise, daß die dritte Jahresprämie um den Gewinn des ersten Jahres die vierte um den des zweiten Jahres u. s. w. ermäßigt wird.

Leipzig, August 1871.

Die bevollmächtigte General-Agentur für das Königreich Sachsen.

Theodor Praetorius,
Katharinenstraße 10.

---

100 Visitenkarten 15 Ngr. **Ernst Hauptmann,** Durchgang d. Kaufhalle.

Vorbereitungscursus f. Einjährig-Freiwillige.

Beginn des neuen Cursus am 4. Septbr.

R. Rost, Brühl 16, II.

Prospecte **gratis** daselbst und in der Buchhandlung von **Priber,** Schillerstrasse.

Sternwartenstraße Nr. 40 parterre. **Kindergarten.** Ecke der Turnerstraße.

Aufgenommen werden Kinder von 2½—6 Jahren. Anmeldungen werden ferner entgegengenommen täglich von 9 bis 12 Uhr und 2 bis 4 Uhr.

Fröbel'scher Kindergarten

Lortzingstraße 4 part. (dicht an der 2. Bürgerschule). Daselbst werden täglich neue Zöglinge aufgenommen. Herr Director Dr. Reuter (2. Bürgersch.) wird die Güte haben, gewünschte Auskunft zu ertheilen.

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen.

Biliner Sauerbrunn, die **diversen Carlsbader Wässer, Eger Franzensbrunn** u. **Salzquelle, Kissinger Rakoczy, Selterserwasser** ꝛc. sind wieder eingetroffen.

Sowohl diese als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, **64 verschiedene Sorten,** ebenso **Aachener Bäder, alle Brunnen-** und **Badesalze, diverse Bademoore,** die **verschiedenen Arten Pastillen** und **medicinische Seifen, alles in echten Qualitäten,** empfehle ich in Folge schnellen Absatzes nur in frischesten Füllungen unausgesetzt nachrückender Sendungen.

Kohlensaures und **Dr. Struve's künstliche Mineralwässer** verkaufe ich zu Fabrikpreisen.

Leipzig. **Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir**
von **Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Reiter.**

Alle empfehlenswerthen Desinfectionsmittel
en gros et en détail sind stets vorräthig in der Johannisapotheke.

Wirksamstes Desinfectionsmittel.

Carbolsauren Kalk, Carbolsäure ꝛc. empfiehlt die chemisch-technische Fabrik von
Wilh. Roloff, Berliner Straße 22b.

Für den Erfolg garantirt d. Erfinder dieses Balsams.

Balsam Bilfinger
gegen Rheumatismus und Gicht,

geprüft von den größten Autoritäten Deutschlands, Frankreichs und Englands, **Radicalheilmittel** selbst in den hartnäckigsten Fällen.

Preis pr. ¹/₁ Flasche 1 ℳ 10 ₰, pr. ½ Flasche 22½ ₰.

Depôts für Leipzig:
Engelapotheke, Markt Nr. 12.
Lindenapotheke, Weststraße Nr. 17 a.
Mohrenapotheke, Gerberstr. Nr. 67.
Johannisapotheke in Reudnitz.

Promenaden-Wagen für Kinder,

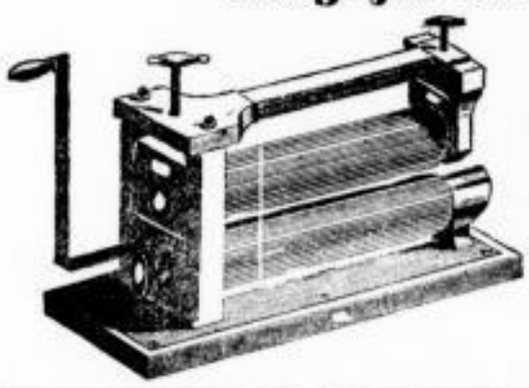
dreiräderig zum Schieben, ein- und zweisitzig, in solider Ausführung empfiehlt
Adalbert Hawsky, Grimm. Straße 14.

Local-Veränderung.

Unterzeichnete haben ihr Comptoir aus der Stadt nach ihrer Fabrik in **Plagwitz** verlegt, bitten deshalb, künftig Bestellungen, Briefe ꝛc. bei Herrn **Herm. Wilh. Müller,** Grimmaische Straße 15, Fürstenhaus, abgeben zu lassen.

Kellner & Comp.
Heinr. Kellner.

Fr. Hünerbein, Mechaniker u. Optiker
Magazin und Werkstatt



Halle'sches Cässchen No. 1

empfiehlt selbstverfertigte physikalische **Apparate** und **Maschinen,** Inductions- und **Rotations-Apparate, Aerzte,** sowie für **Heilanstalten, wissenschaftlichen Zwecken, Meidinger's Kohlenbatterie, Meidinger Elemente, Elektrische Klingeln, Reißzeuge, Goldwaagen,** Reichs- und **Tafel-Waagen, Kerb-Maschinen, Thermometer, Areometer, Operngucker, Brillen** in Silber und Stahl, **Briefwaagen.**

Das Glas- und Krystallwaaren-Lager
von George Roth jr.,
Neumarkt Nr. 42 (Marie),
empfiehlt sich in feinen und ordinairen Glaswaaren zu billigen Preisen.

In reichhaltigster Auswahl empfehle das Neueste von
Engl. Lama-Tücher u. Rotondes; Regenmäntel, confectionirte Jupons; Stepp-Röcke in den neuesten Ausführungen; Moirée-Schürzen
und verschiedene andere Neuheiten zu billigsten Preisen.
Friedrich Weber, Grimma'sche Straße 37.

Rester! Kleiderstoffe! Rester!

Feinste Mode-Kleiderstoffe à Kleid 2 ℳ, 2½ ℳ, 3 ℳ, gute Lüstre und andere feine Rester zu Kleidern Elle 3—4 ₰, Piqué und Katune Elle 3—4 ₰, gute Hausleinen 3½ ₰, feine Umschlagetücher 1½—3 ℳ, **Knabenanzüge** und **Jaquets** für Damen ausverkauft, Blousen und Jacken von 17½ ₰. **W. Linke,** Kleine Fleischergasse 3.

Meubles-Magazin
von C. A. Ratzsch,
vormals *Hermann Krieger*,
Petersstraße 35, 1. Etage,

empfiehlt sein reichhaltiges **Meubles-Lager** in **geschnitztem** und **polirtem Eichen, Mahagoni-, Nußbaum-** und **schwarzpolirtem Holz** in **neuesten Façons** zur gefälligen Berücksichtigung. Preise werden, unter Garantie, billigst gestellt.

P. P.

Einem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß wir dem Restaurateur

A. Naumann in Leipzig

das von uns producirte

Tafel-Bier

in vorzüglicher Qualität übergeben haben und dürfen wir wohl hoffen, daß es sich eines starken Absatzes zu erfreuen haben wird. Achtungsvoll

die Herzogliche Hof-Bierbrauerei zu Dessau.

P. P.

Auf vorstehende Anzeige der **Herzoglichen Hof-Bierbrauerei** höflichst Bezug nehmend erlaube ich mir mein neu eingerichtetes

Flaschen-Bier-Geschäft

zur gefälligen recht fleißigen Benutzung angelegentlichst zu empfehlen, und es wird mein eifrigstes Streben sein, die geehrten Abnehmer durch aufmerksame und prompte Bedienung zu befriedigen.

Jede Flasche enthält ½ Liter und liefere ich **Tafelbier**
10 Flaschen für 15 Ngr. | 20 Flaschen für 1 Thlr.

Außerdem empfehle ich

Culmbacher Exportbier	13/2 Fl. für 1 ℳ	**Champagner-Weißbier**	16/1 Fl. für
Bayerisch Bier	20/2 Fl. für 1 ℳ	**Zerbster Bitterbier**	21/2 Fl. für

frei ins Haus.

Bestellungen werden unfrankirt entgegen genommen.

Leipzig, im August 1871. Achtungsvoll

August Naumann,
Schützenstraße Nr. 4. **Windmühlengasse Nr. 12.**

Das Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von **H. Erhardt, Klostergasse 15,** neben der Leipziger Bank,
empfiehlt ein großes Lager der neuesten Arten **Meubles, Spiegel und Polsterwaaren** in reicher Auswahl und den verschiedenen Holzarten zu den billigsten Preisen. Außerdem werden bei größeren Einkäufen entsprechende Vergünstigungen gewährt.

— hierzu eine Beilage.

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 240. **Montag** den 28. August. **1871.**

Loose

der Geld-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins zu **Berlin. III. Serie** à **2 Thlr.**, (Halbe Loose **1 Thlr.**) Hauptgewinn **15,000 Thlr.** sind zu beziehen durch die **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Joh. Reichel, Leipzig, Petersstrasse 42, 2. Etage. Fabrik von **Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers.**

M. Wünsche, Universitätsstraße 5. **Auswahl** chirurgischer und thierärztlicher Instrumente, **Bandagen-Magazin,** Lager feiner Messer **und Stahlwaaren, k. k. patent. Schutzmesser, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate, in größter Auswahl zu billigsten Preisen.**

Schmuckgegenstände **empfiehlt, fertigt u. reparirt zu den billigsten Preisen R. Schweigel, Goldarbeiter,** Sternwartenstr. 11 a, n. d. Roßplatz.
Zu Werthpreise werden gekauft u. angenommen

F. F. Jost, Leipzig, Grimm. Steinw. Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Uhren, Gold, Silber, Tressen, Münzen, Diamanten, Perlen, silber. Gold.

alterthüml. Kunstgegenstände in Tausch genommen

Brillen v. Gold, Silber u. Stahl, eleg. Lorgnetten und Klemmer von 25 ℳ, Operngläser von 3 ℳ an, **Arbeitsbrillen** v. 15 u. ... bis 1 ℳ, Thermometer, Lupen ꝛc. empfiehlt **O. H. Meder, Optiker, Kaufhalle am Markt, im Durchgang.**

Gardinen:

Plauensches Fabrikat!
... breite à Stück: 39/40 Ellen 2 ℳ 15 ℳ, à Elle 2 ℳ 2 ₰.
... à 39/40 Ellen 3 ℳ 15 ℳ, à Elle 3 ℳ.
... à 39/40 Ellen 6 ℳ 20 ℳ, à Elle 5 ℳ 3 ₰ u. s. w.
$^{6}/_{4}$, $^{7}/_{4}$, $^{8}/_{4}$ breiten **Shirting:** à Elle 2 ℳ, $2^{1}/_{2}$ ℳ, 3 ℳ, $3^{1}/_{2}$ ℳ, 4 ℳ, $4^{1}/_{2}$ ℳ, 5 ℳ, ꝛc.
$^{6}/_{4}$ breiten **Mull,** glatt und gemustert: à Stück $1^{1}/_{4}$ ℳ, $1^{1}/_{2}$ ℳ, $1^{2}/_{3}$ ℳ, $1^{5}/_{6}$ ℳ, $2^{1}/_{6}$ ℳ, $2^{1}/_{3}$ ℳ, $2^{1}/_{2}$ ℳ u. s. w., à Elle $2^{1}/_{2}$ ℳ, 3 ℳ, $3^{1}/_{2}$ ℳ, 4 ℳ, $4^{1}/_{2}$ ℳ, 5 ℳ, $5^{1}/_{2}$ ℳ u. s. w.
empfiehlt in stets sortirtem Lager **M. A. Lorenz, Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.**

Petschafte

mit 2 Buchstaben u. engl. Schleifen empfiehlt billig **Wilh. Dietz,** Grimm. Straße 8.

Corsettes

in **großer Auswahl** billigst bei **Walter Naumann, Petersstraße 27,** Ecke der Schloßgasse.

Mein großes Lager

Corsets

à Stück 10 ℳ, 15 ℳ, 20 ℳ, 25 ℳ, 1 ℳ, $1^{1}/_{6}$ ℳ, $1^{1}/_{3}$ ℳ, $1^{2}/_{3}$ ℳ, 2 ℳ ꝛc.,

Mieder und Leibchen

à Stück 6 ℳ, 9 ℳ, $12^{1}/_{2}$ ℳ, $17^{1}/_{2}$ ℳ ꝛc., in vorzüglichen Façons und accuratem Fabrikate so wie

Mecaniques

à Paar 2 ℳ, 3 ℳ, $3^{1}/_{2}$ ℳ, elastisch, Prima-Sorte, empfehle ich in jedem Maaße, weiß und couleurt.

M. A. Lorenz, Hainstraße 22, dem Hôtel de Pologne gegenüber.

Handschuhe und Cravatten

in reicher Auswahl und guter Qualität empfiehlt zu billigen Preisen **Michael Weger, Kochs Hof.**

Besatzfransen

in reichster Auswahl, **Sammet- u. Velvetbänder** in allen Farben, **Zwirn und Seide** für Hand und Maschine empfiehlt zu billigen Preisen **A. Steiniger, Café français.**

Gummikämme

alle Arten in reichster Auswahl empfiehlt **Carl Friedrich, Nicolaistr. 54.**

Farbige Zeugstiefelchen in grau u. braun verkauft zum halben Preis das Wiener Schuhgeschäft von **Heinr. Peters,** Grimm. Steinweg 3.

Hausschuhe von schwarzem Leder mit derber Sohle sind wieder angekommen im **Wiener Schuhlager** von **Heinr. Peters,** Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Koffer und Laden

in allen Nummern liefert billigst der Holzwaarenfabrikant **David Auerbach** in Börnichen bei Zschopau — Grünhainchen.

Portland Cement

empfiehlt in Lowries sowie in Tonnen **Louis Schlegel,** Braustraße Nr. 3.

Poröse Thonsteine, à 4 Pfd. schwer, werden pro Mille 10 ℳ nach Bauplatz Leipzig in größern und kleinern Quantum geliefert von der **Ziegelei zu Seifertshain.**

Drei- und Vier-Pfennig Cigarren

in ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt **Hugo Weydling im innern Barfußgäßchen Nr. 2.**

Gebrannten Kaffee

pr. Pfd. 14 Ngr. von wirklich delicatem Geschmack empfiehlt **Hugo Weydling im innern Barfußgäßchen Nr. 2.**

Neues Provenceröl

in feiner Qualität empfiehlt **Hugo Weydling im innern Barfußgäßchen Nr. 2.**

Neue Preißelbeeren, dick in Zucker gesotten, à fl. 4 ℳ, empfiehlt **Moritz Naumann.** Sternwartenstraße, Dessauer Hof.

Ingber-Likör

von Otto Kutschbach,

Grimma'scher Steinweg **Nr. 47.**

☞ Diesen extrafeinen **Magen-Likör** kann ich seiner vortrefflichen Eigenschaften wegen, die in Stärkung und Erwärmung des **Magens** so wie Förderung der Verdauung bestehen, und namentlich in jetziger Jahreszeit nach dem Genusse von neuen Kartoffeln, Gurkensalat, Obst u. s. w. als etwas ganz Vorzügliches empfehlen. ☜

Weißen Weinessig, zum **Einsetzen** der Früchte angewendet von unübertroffener Haltbarkeit und Güte, empfiehlt die Weinessigfabrik von **J. A. Rabner,** Neue Str. 1.

Feinen Melis

zum **Einsieden** der **Früchte** empfiehlt in **Broden** à ℔. 50 ₰, **ausgewogen** 52 ₰

Otto Pflugbeil, Ranstädter Steinweg 11.

Kümmelkäse

in schöner, fetter Qualität per Ctr. 9 ℳ, gegen Nachnahme empfiehlt **M. E. Klingner** in **Dresden.**

Morgen Dienstag a's den 29. August kommen ein Transport **Limburger Fettkäse,** circa 100 Ctr. zu 9—10 ℳ, gute Qualität, **auf hiesigem Marktplatze** zum Verkauf. Reflectirende Wiederverkäufer wollen sich zahlreich einfinden.

Verkäufe.

Wohnhaus-Verkauf!

An einem der schönsten Puncte in **Gotha** in äußerst gesunder Lage ist ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit Garten zu verkaufen. Es enthält sieben heizbare größere und kleinere Zimmer, mehrere Kammern und Zubehör. Preis 7000 ℳ. Offerten wolle man unter **R. S. T. 1.** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Halle a/S.** richten.

Verkauf an Fleischer, Private! Neuschönefeld Carlstr. 36. Anzahl. 1500 ℳ, Thoreinf., Garten ꝛc.

Zu verkaufen 2 Häuser in der besten Meßlage Krankheit halber. Das Nähere bei **J. Hager,** Markt Nr. 6, im Hofe 1 Treppe.

Ein **Rohproductengeschäft** bester Geschäftslage ist sehr vortheilhaft zu verkaufen. Adressen unter K. L. 200. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1 Salonflügel, $6^{3}/_{4}$ oct., **Irmler,** solid u. **fehlerfrei, 1 franz. Pendule** — gute **Möbels** ꝛc. Verkauf **Kleine** Fleischergasse **15.**

Ein gut gehaltener **Stutzflügel** ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näheres Vormittags von 8—1 Uhr Eisenbahnstraße Nr. 21.

Ein Mahagoni-Stutzflügel steht zu verkaufen Zeitzer Straße 32, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen ist ein **Flügel** (Stutz-) von Tröndlin, sehr schön im Ton. Nürnbergerstraße 1, 3 Treppen rechts.

Einige neue **Ziehharmonikas** stehen billig zum Verkauf Gerberstraße Nr. 12 parterre.

Zu verkaufen Betten und Stahlfedermatratzen in roth und gr. Drill mit Roßhaaren, neu, Petersteinweg 50 A, 4. Etage links.

Gardinen in guter solider Waare werden billig verkauft Lindenstraße 1, 3. Et. rechts.

Sehr gute Leinwand, rein Leinen ist im Stück und nach der Elle billig zu verkaufen Grimma'sche Straße 12, 3. Etage.

Prachtv. schw. **Seidenrips** und **Taffet** ist billig zu verk. Grimma'sche Straße 12, 3. Etage.

Federbetten, neue u. gebr., dgl. neue Bettfedern billigst Nicolaistr. 31, Hof querv. II.

Billig! billig! zu verkaufen 1 Bettstelle mit Matratze, $2^{2}/_{3}$ ℳ, 2 Cylinderuhren, 1 goldne Brille, Hausgeräth, Wannen ꝛc. Ritterstraße 2, 1.

Stroh- u. Federmatratzen, Bettstellen, offene u. zugemachte Waschtische ꝛc. Windmühlenstr. 49, II. r.

Verkauf 1 Sopha, 1 Ausziehetisch, 1 ovaler u. 1 rund. Tisch, Wascht., Bettst. Gerberstr. 1, II. l.

Verkauf. 4 div. **Schreibtische** — 1 großes **Cylinder-Bureau** — 1 do **Cylind.-Doppel-Bureau** — 1 elegantes **polirt. Doppelpult** — (geringe **Pulte u. Ladentische**) — **Sessel** und **Lehnsessel** — — **Briefschrank, Packtafeln** ꝛc. **Kleine Fleischergasse 15.**

Oelgemälde, sehr groß, neu, in prachtvoll. Goldrahmen (Thionville bei der jetz. Einnahme darst.) was 120 ℳ gekost., ist wegen Platzmangel spottbillig, 160 ℳ, nebst einigen andern älteren und neueren Oelgemälden zu ve kaufen **Brühl 82 bei Voerckel.**

Cyl.-Uhren, gut und richtig gehend, spottbillig $3^{1}/_{2}$—4 ℳ, z. verk. Brühl 82, Voerckel.

Uhrmacherwerkzeug und Geräthe, ält. gebraucht, bill. $4^{1}/_{2}$ ℳ, verk. Brühl 82, **Voerckel.**

Kisten, 2 große neue, zum Packen, wegen Platzm. spottbill. $2^{1}/_{2}$ ℳ, verk. Brühl 82, Voerckel.

Nähmaschine, dopp. Kettelstich mit **Gestell** zum Treten und Drehen, fast neu, gut arbeitend, spottbill. zu verk. Brühl 82, Voerckel.

5 große **2thür. Wäsch- u. Kleiderschr.,** **2 gr. Rococo-Nußb.-Schränke** u. a. **Möbels.** Verk. **Kleine** Fleischerg. **15.**

Eine Anrichte, 1 Küchenschrank **billig** zum Verkauf Windmühlenstraße 48 beim Stellmacher.

Billig zu verkaufen ist ein **Mahagoni-Actenschrank,** ziemlich neu, Gerberstr. 1. **J. M. Sauer.**

Spottbillig!

1 neue **Wheeler- & Wilson-Nähmaschine, 1 Schweizer Policernal-Stutzen,** 46 Kugeln à Pfund schießend, **1 Lancaster-Scheibenbüchse,** div. silb. **Cyl.-** und **Ancreuhren** von 4 ℳ an, woll. **Rockstoffe** und 1 Partie ff. abgelagerte **Cigarren,** verschied. Sorten, im **Vorschußgeschäft** in **Kochs Hof.**

Zu verkaufen ist eine gute Mansfeld'sche **Nähmaschine** nebst mehreren Brückenwaagen mit Gewichten und ein guter Flügel, sowie eine Dampfmaschine, 8 Pferdekraft. Das Nähere bei Herrn **Springsklee,** Rohproductenhändler in der Mühlgasse.

Für Schuhmacher verkauft Pappen sehr billig das Rohproductengeschäft Ritterstraße 21.

Zu verkaufen sind alle Sorten **Gurkenfässer** sowie neues **Biergefäße,** $^{1}/_{8}$ u. $^{1}/_{4}$ Tonnen, auch leere Fässer zu Desinfectionsmasse. **F. Beyer,** Böttchermst., Große Windmühlenstraße 46.

Zu verkaufen sind mehrere steinerne Töpfe zum Einlegen Nürnberger Straße 1, 3. Et. r.

Pferde-Verkauf.

Im herzoglichen Landgestüt zu **Cöthen** soll ein überzähliger **Beschäler,** von brauner Farbe, 5 Fuß 5 Zoll groß, von dem Gestüt in Harzburg stammend, geritten und ganz sicher gefahren, aus freier Hand verkauft werden.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich an den herzoglichen Oberbereiter Herrn **Krellwitz** in **Cöthen** zu wenden.

Dessau, am 24. August 1871

Die Direction des herzogl. Landgestüts.

Pferde-Verkauf.

Im herzoglichen Marstalle hierselbst sollen einige überzählige Wagenpferde, von brauner Farbe, in einer Größe von 5' 8 bis 11", und mehrere ältere und jüngere, vollkommen durchgerittene und dienstfähige Reitpferde aus freier Hand verkauft werden. Diese Pferde können täglich in den Vormittagsstunden im herzoglichen Marstall-Gebäude hierselbst besichtigt und probirt werden.

Dessau, am 24. August 1871.

Herzogliches Hofmarstall-Amt.

Zum Verkauf steht **ein schweres Zugpferd** (Schimmel) Alexanderstraße Nr. 9.

Bier-Niederlage

von

Gustav Keil, Hainstraße Nr. 2,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft frei ins Haus

Böhmisches Bier $^{12}/_{1}$ Fl. 1 Thlr. 5 Ngr., $^{20}/_{8}$ Fl. 1 Thlr.
Bayerisches Bier $^{12}/_{1}$ Fl. 1 Thlr. 5 Ngr., $^{20}/_{8}$ Fl. 1 Thlr.
Dresdner Waldschlößchen $^{12}/_{1}$ Fl. 1 Thlr., $^{20}/_{8}$ Fl. 26 Ngr.

in Gebinden zu Brauereipreisen. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden ist in der Centralstraße Nr. 10 eine Filiale errichtet

Ein elegantes, edles Reitpferd, 4½jähriger Fuchswallach, und ein 2½jähriges schönes starkes braunes **Fohlen,** Wallach, stehen zu verkaufen auf dem
Rittergute Großgörschen bei Lützen.

Leonberger Hunde,

Bess, gelbflammig, ¾ Jahr, dressirt, 50 ℳ,
Melac. wolfsgrau, ¾ Jahr, 35 ℳ,
abzugeben Bayerische Straße Nr. 7.

Kaufgesuche.

Hauskaufgesuch.
Ein Zinshaus in der Nähe Leipzigs wird gegen Annahme von Hypothek zu kaufen gesucht. Adr. sind unter R. V. 116. poste rest. Gohlis niederzul.

Gesucht wird in guter Lage von einem zahlungsfähigen Mann **ein Producten- oder Victualien-Geschäft,** auch würde ein Laden dazu genommen werden.
Adressen mit Preisangabe niederzulegen unter W. 10. in der Expedition dieses Blattes.
Unterhändler verbeten.

Ein- und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen, Tressen, überhaupt werthvollen Sachen bei
Robert Mey,
Brühl 25, Stadt Cöln.

Ritterstraße Nr. 34
werden alle cour. Artikel zu d. höchst. Preisen gekauft u. b. Rückkauf ders. der Thlr. mit 1 ℳ berechn.

Gekauft werden **getragene Herren-** und **Damenkleider,** Betten, Wäsche, Leihhausch., Uhren, Gold- u. Silbersachen. Adr. erb. Gr. Fleischrg. 19, H. l. 1 Tr. **M. Kremer.**
NB. Hohe Preise werden zugesichert.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten u. s. w. kauft stets zu höchst. Preis u. erb. Adr. Brühl 83, 2 Tr. **Kösser.**

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. kauft zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße Nr. 30, Hof links 2 Treppen **W. Sonntag**

Zu kaufen gesucht wird ein schon gebrauchtes **photogr. Objectiv, 3zollig,** und mit **Centralblenden.** Adr. abzugeben im photographischen Atelier v. **A. Knorr,** Zeitzer Str 19c.

Alte Firma's, Wachstuch,
werden gekauft. Adr. nimmt entgegen Schleifermeister Hugo Kullmann, Nicolaikirchhof 4.

Zu kaufen gesucht werden 1 Paar elegante
Kutschgeschirre.
Adr. unter G. E. # 8 Exped. d. Bl. niederzul.

Gesucht werden 1—2000 ℳ Hypothek auf ein Landgrundstück in der Nähe Leipzigs, womöglich auf einige Jahre fest, durch
Dr. **E. Wendler,**
Katharinenstraße 24.

Eine alleinstehende, augenblicklich in sehr gedrückten Verhältnissen lebende Frau bittet einen edelgesinnten Herrn um ein Darlehn von 10 ℳ auf 3 Monate, wo es ehrlich und dankbar zurückgezahlt wird. Geehrte Adressen erbittet man unter den Buchstaben G. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

2000 ℳ, 2500 ℳ und 4000—6000 ℳ sind Anfang October dieses Jahres gegen vorzügliche, insbesondere erste Hypotheken auszuleihen durch Adv. Julius Tietz, Hainstraße 32.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke
Markt Nr. 3, Kochs Hof, links 2. Et.

Geld-Vorschüsse
auf alle Waaren, Gold, Silber, Uhren, Pretiosen, Leihhauszettel, Werthpapiere, gute Betten, Kleider, Wäsche, Pianinos ꝛc.
Rückkauf gegen billige Zinsen.
Burgstrasse 26, II.

Heirathsgesuch.

Ein Handwerker, der sein Geschäft schon mehrere Jahre selbstständig betreibt, sucht eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder kinderlose Wittwe mit einigen 100 ℳ Vermögen. Werthe Adr. gez. H. S. # 10 in der Exped. d. B. abzug. Verschwiegenheit Ehrensache.

Offene Stellen.

Eine leistungsfähige **rheinische Weinhandlung** sucht für Leipzig und Umgegend einen soliden Agenten gegen hohe Provision.
Offerten sub E. St. befördert die Expedition dieses Blattes.

Für 2 Knaben von 10 und 7 Jahren, welche hiesige Schulen besuchen, wird ein Lehrer gesucht, der dieselben bei ihren Aufgaben unterstützen und in ihren Freistunden angenehm und nützlich zu beschäftigen verstehe. Bewerber, die in diesem Fache Erfahrung besitzen, wollen ihre Bedingungen unter Chiffre A. P. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm niederlegen.

Mehrere tüchtige und solide **Setzer** finden sofort Condition in der Hofbuchdruckerei zu Altenburg. Reflectanten wollen sich schriftlich an dieselbe wenden.

Vorzügliche Kupferdrucker

finden gute und dauernde Anstellung bei
B. Dondorf und C. Naumann's Druckerei, Frankfurt a/M.

Für ein ausw. Hotel sof. ein tüchtiger **Buchhalter** gesucht durch **Preuß,** Roßstr. 14, Gew.

Ein junger Commis,
welcher in einem Colonialwaaren-Geschäft gestanden hat, könnte sofort auf einige Zeit zur Aushülfe hier eintreten. Adr. unter P P. # 70 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein tüchtiger Maschinenmeister
findet bei gutem Gehalt dauernde Condition bei
Hetzger & Wittig,
Windmühlenstraße 42.

Geübte Chir. Instrumentenmacher
finden lohnende und dauernde Beschäftigung bei Fr. Baumgartel, Halle a. S., Kl. Ulrichsstr. 5.

Buchbindergehülfen erhalt. dauernde Beschäftigung Dörrienstraße Nr. 5, 1. Etage.

Zwei Malergehülfen werden sofort gesucht. Zu melden im Burgkeller.

Lehrlings-Gesuch.

Ein hiesiges Manufacturwaarengeschäft en gros sucht pr. 15. Sept. oder 1. Oct. einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling.
Gef. Adressen beliebe man unter C. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit Vorkenntnissen für Bankgeschäft ausgestatteter **Lehrling** kann Anstellung finden, sowie auch für Correspondenz in englischer oder französischer Sprache ein junger Mann, der einer dieser Sprachen vollkommen mächtig ist.
Anerbietungen sind
Bankhaus R. D.
poste restante Leipzig zu adressiren.

Gesucht
wird ein **Lehrling** von rechtlichen Eltern für ein Bank- und Commissionsgeschäft zum sofortigen Antritt. **M. Kauer & Co.**

Ein **Tischlerlehrling** wird gesucht bei
H. Krüger, Tischlermstr., Nürnb. Str. 30.

Drechsler-Gesellen, flotte Holzarbeiter, finden dauernde Beschäftigung in d. Dampf-Drechslerei von **Schmidt & Brendel,** Dörrienstraße 1b.

Tüchtige Ofensetzer
finden **dauernde** und **gutlohnende** Beschäftigung bei **W. Cantor & Richter** in **Teplitz** in Böhmen.

Tüchtige Inseraten-
und **Subscribenten-Sammler** werden unter sehr günst. Bedingungen für Hamburg gesucht u. w. sich zuverlässige, gew. Leute, w. in diesen Fächern thätig gew. in frankirtem Briefe wenden an
J. Hollander in **Hamburg.**

Gesucht: 1 2. Verwalter, 2 Hofmeister, 1 Zimmerkellner (ausw.), **3 j. Rest.-Kellner, 1 Kutscher,** unvh., 1 Schreiber u. Diener (für ält. Herrn), 4 Kellnerb., 5 Knechte, 2 Laufburschen d. **A. Loff,** Ritterstr. 46, II.

Ein junger militairfreier Mann, welcher mit Cassaführung vertraut, wird von einem hiesigen größeren Geschäft zum baldigen Antritt gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit nehmen die Herren **Haasenstein & Vogler hier** unter Chiffre Z. H. 260. entgegen.

1 anst. **Zimmerkellner** für ausw. Hotel sof. gesucht durch **Preuß,** Roßstraße 14.

Gesucht 4 junge Kellner, 5 Kellnerb., 1 kräft. Markth., 4 Burschen, 2 Knechte Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird ein williger **tüchtiger Meßhelfer.**
Vorstellung Dienstag den 29. dss. früh 9 Uhr Reichsstraße 16 Gewölbe links.

Zwei Burschen als **Kistennagler** werden verlangt Dörrienstraße 10.

Gesucht wird ein Knecht beim Lohnkutscher **Gerth** in Lehmanns Garten.

Gesucht wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehener **Rollknecht** Hohe Straße 40.

Gesucht wird ein tüchtiger **Raddreher** bei **Graichen & Riehl,** Querstraße 32.

100 Erdarbeiter
können Montag den 4. September bei mir Arbeit erhalten bei gutem Lohn im Möckern'schen Einschnitt auf der Magdeburger Bahn.
Friedrich Thomas, Steinsetzmeister.

Gesucht 3 Kellnerb. für Restaur. und Hotel sofort. **Carl Kießling,** Sternwartenstr. 18c.

Gesucht wird ein ordentl. solider **Kellnerbursche** Weststraße Nr. 18.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein **Kellnerbursche** bei Haring, Hainstraße 14.

Gesucht
sofort 2 ordentliche Burschen zur Hülfe an der Steindruckpresse bei
J. G. Bach,
Lithogr. u. Steindruckerei Nürnberger Str. 31.

Ein tüchtiger Bursche
wird von mir unter günstigen Bedingungen als Petrolverkäufer gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden früh 8 Uhr bei
Carl Schmidt, Grimm. Str. 20.

Gesucht wird zum 1. n. M. ein junger kräftiger u. mit g. Zeugn. vers. Bursche Thomaskirchhof 17.

Gesucht wird ein kräftiger **Laufbursche,** jedoch nur **Solche,** welche schon im Buchhandel gewesen sind und in Leipzig gut Bescheid wissen, wollen sich Montag Vormittag von 9 Uhr ab melden Lurgensteins Garten Nr. 5A, parterre im Comptoir.

Einen **Laufburschen** sucht
Theodor Lehmann, Moritzstr. 16.

Einen ordentlichen **Laufburschen** sucht die Buchbinderei von **H. Herrfurth,** Querstr. 17.

Einen **Laufburschen** für Malergeschäft sucht **August Maladinsky,** Erdmannsstraße 2.

Gesucht wird sofort ein **Laufbursche** bei Carl Schütte, Mauricianum.

Directrice gesucht.

In ein auswärtiges größeres Putzgeschäft wird eine Directrice gesucht. Dieselbe muß in allen Putzarbeiten tüchtig sein und wird bei freier Station und guter Behandlung ein hohes Gehalt zugesichert. Näheres bei Fräulein Emilie Albrecht, pr. Adr. Frl. Geschwister Pohle, Weißenfels.

Gesucht: 1 Directrice (Strohhutf.), 3 Verkäuferin., 4 Köchinnen, 2 Mamsf (Trinkh.), 2 flotte Kellnerinnen, 4 Küchen- u. 8 Dienstmädchen Ritterstraße 2, I.

Eine Verkäuferin
wird für ein feines **Colonial- u. Materialwaarengeschäft** einer mittleren Provinzstadt Sachsens in der Nähe Dresdens **gesucht.** Dieselbe muß bewandert in der angegebenen Branche sowie gewandt im Verkaufe sein. Angenehmes Aeußere und freundliches Wesen Bedingung; Stellung angenehm. Offerten sub **O. C. 330** befördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Dresden.**

Gesucht 2 Verkäuf. (Modew. u. Posament.) 70—80 ℳ Geh., 5 Kellner., Bier auf Rechn., 2 Oek.-Wirthsch., 1 Wirthsch. Hotel sofort.
Carl Kießling, Sternwartenstr. 18c, H. I.

Noch einige junge Mädchen können das Schneidern nach den modernsten Schnitten und Maaßnehmen gründlich erlernen, auch in 4 Wochen, wenn es gewünscht wird. Hainstraße 23, 4. Etage.

Näherinnen,
die im Decken-Nähen bewandert sind, werden gesucht bei
S. Glaser & Co., Reichsstraße 36.

Geübte **Weißnäherinnen** ins Haus finden dauernde Beschäftigung Weststraße 50 prt. links.

Blumenarbeiterinnen
werden zur sofortigen Beschäftigung gesucht bei
Erhardt & Grimme, Markt 14.

Einige Auslegerinnen, sowie einen Laufburschen und einen Raddreher sucht **C. G. Naumann.**

An die Satinirmaschine
werden 2 Mädchen zum sofortigen Antritt gesucht von Gustav Najork, Glacepapierfabr., Wiesenstr. 11.

Mädchen zum Falzen und Bündeheften sucht **C. A. Rudolph,** Roßstraße 14.

Geübte **Falzer-** und **Hefterinnen** werden gesucht Lindenstraße Nr. 3, I.

Mädchen, im Falzen u. Heften geübt, werden gesucht Königsstraße 8 in der Buchbinderei.

Junge hübsche Damen werden als Kellnerinnen ges. d. Hugo Parzienski & Co., Roßstr. 4, **Berlin.**

Gesucht 2 Oek.-Wirthschafterinnen (hoh. Geh.), 2 Directricen, 1 geb. Mädchen (musik., fr. Spr.), 5 Köchinnen (f. Stadt u. Land), 1 Stubenm., Rttg., 10 Mädch. f. Küche, häusl. Arb. ꝛc., 4 Küchenmdch. f. Restaur. durch A. Loff, Ritterstraße 46, 2. Et.

Gesucht wird sofort eine Köchin für einzelne Leute, 1 Mädch. für Alles. Elsterstr. 27, Hof pt. r.

☞ Eine ganz zuverlässige geschickte **Köchin,** welche Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. October aufs Land, später für die Stadt, gesucht. Lohn 50—60 Thlr. Adressen mit Zeugnißabschriften befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre v. B. No. 6.

Gesucht 1 perf. Köchin, 1 Hausmädchen, 1 Kellnerin u. 4 Mädchen f. Küche u. Haus Magazing. 11 p.

Als **Gesellschafterin** wird eine junge gebildete Dame (angenehm. Aeuß.) u. aus guter Fam. gesucht durch **L. Friedrich,** Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird eine gut empfohlene Waschfrau vom Lande, die Gelegenheit zum Bleichen hat. Adressen unter A. P. sind in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm abzugeben.

Gesucht: Eine feine Jungemagd, 1 Kindermuhme auf Rittergut, Köchin. von 36—60 ℳ Gehalt, Mädchen für Küche u. Haus bis 40 ℳ, eine Oekonomiewirthschafterin
J. Hager, Markt Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht: **1 Stubenm. für ff. Hotel,** 1 Mädch f. **einz. Leute,** 1 ält. **Kinderm' f. größere Kinder. Für auswärts 2 Köchinnen, 1 Kindermuhme,** 1 Stubenmädchen. Kein Einschreibeg. Grimm. Str. 26.

Gesucht
wird ein **gebildetes Mädchen** oder **Frau** zur Unterstützung der Hausfrau und Beaufsichtigung der Kinder. Anerbietungen unter Beibringung günstiger Zeugnisse oder Empfehlungen werden erbeten unter der Adresse V. # H. Stollberg bei Chemnitz.

Gesucht wird eine rechtliche ältere Person f. Kinder und Haus bei hohem Lohn, desgl. eine junge saubere Mädchen für Alles Schlesische

Gesucht ein ordentl. Mädchen für bürgerliche Küche und häusliche Arbeit. Mit guten Zeugnissen bald zu melden Ritterstr. 4, 2 T.

Weibl. Dienstboten
welche mit **guten** Zeugnissen versehen sind, können in der unterzeichneten Anstalt stets passenden Dienst nachgewiesen erhalten.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung,
Universitätsstraße 9 (Gewandhaus) 1 Treppe.

Gesucht zum 1. Sept. ein einf. Mädchen f. häusl. Arbeit Dorotheenstraße Nr. 8, 1. E. links.

Gesucht wird zum 1. oder 15. ein junges ord. Mädchen, 16—17 J., Thomaskirchh. 10, 1.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Für ein Kind u. häusl. Arbeit wird ein junges anst. Mädchen ges. womögl. gleich Körnerstr. 7, II.

Ein ordentliches, kräftiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Kinder und häusliche Arbeit gesucht Reichsstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen Wiesenstraße 12, 1. Etage links.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, von bis 20 Jahren Hainstraße 28, 3. Etage.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen für Hausarbeit, sofort oder 1. September, zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 8.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit so wie die Kinder wird zum 1. oder 15. Septbr. gesucht Sophienstraße Nr. 25 part.

Gesucht wird bis zum 1. ein junges Mädchen vom Lande für Kinder
Petersstraße 29, 4. Etage.

Ein **zuverlässiges Kindermädchen** wird **gesucht** Kohlenstraße 7, 2 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Elisenstr. 19, 1.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Warten eines Kindes für Nachm. Windmstr. 33, Seitengeb.

Ein anständiges junges Mädchen wird als Kinderwartung während des Vormittags gesucht Neumarkt Nr. 42, III. links.

Gesucht wird zum 1. September eine anständige, mit guten Zeugnissen versehene **Aufwärterin** Weststraße Nr. 24, 1. Etage.

Stellegesuche.

Ein junger **Commis,** im Besitz guter Zeugnisse, welcher in einem sehr bedeutenden
Posamenten-, Spitzen- und Weißwaaren-Geschäfte en gros
gelernt hat und jetzt in einem solchen **engagirt** ist, will sich verändern, sucht daher in ähnlichen oder auch anderen Geschäfte, auf dem Contor oder im Lager anderweite Stellung. Gefl. Offerten sind sub **B. S.** # **625** an die **Annoncenexpedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** erbeten.

Ein junger Mann, gelernter Eisen- und Kurzwaarenhändler (ca. 10 Jahre in der Branche) soeben vom Militair (Reserveist) entlassen, sucht gestützt auf seine Empfehlungen, in dieser oder ähnlicher Branche sofort event. per 15. Oct. **Stellung.**
Gefällige Offerten sub G. H # 53 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Lehrlingsstelle-Gesuch.
Für einen jungen Mann aus sehr respectabler Familie wird in einem Manufacturwaaren-Geschäfte en gros eine Lehrlingsstelle gesucht.
Sucheudem würde es recht angenehm sein, in einem Hause Stelle zu finden, wo Leinenwaaren mit vertreten. Antritt kann schnell erfolgen.
Adressen bez. J. G. a. St. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Stellen suchen: 2 tüchtige Oberkellner (einer sprachkundig), mehrere j. gewandte Hotel-Kellner, **3 flotte Restaurat.-Kellner (für sofort oder Meßstelle)** durch **A. Loff,** Ritterstraße 46, 2. Etage.

Ein kräftiger Mensch sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine Stelle als Markthelfer, derselbe kann auch auf Verlangen Caution stellen. Gefl. Offerten bittet man unter K. W. # 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch mit guter Zeugnissen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten. Nr. Nicolaistraße Nr. 34, 3 Treppen links.

Als Kutscher, Markthelfer, Hausmann oder Gärtner sucht ein anständiger Mensch mit besten Empfehlungen Stellung **J. Hager,** Markt 6, 1 Tr.

Ein junger Mann,
vom Militair entlassen, dem die besten Empfehlungen zu Seite stehen, sucht unter bescheid. Anspruch n einen Posten als **Markthelfer.** Herr Moritz Mädler ist bereit, gef. Auskunft zu ertheilen.

Ein junges fleißiges Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Dasselbe conditionirte bereits und könnte Antritt bald erfolgen. Gefällige Adressen werden erbeten an Lehrer Wehle, Bautzen.

... junges anständiges Mädchen, im Rechnen ... erfahren, sucht Stelle als Ver... Dörrienstraße Nr. 1, 4 Etage.

Governess.

... gebildete junge Engländerin sucht Stelle ... Schule. Sie ist bereit, im Englischen, ... und Clavier zu unterrichten. Salair ... beansprucht. Franco-Offerten an die ... Mayer'sche Buchhandlung in Aachen

... mundloses gebild. Mädchen in ges. J., ... übrigen der Wirthsch. erfahren, mit sehr ... sucht Engagement als Gesellschaft. und ... ältern Dame; auch w. sie die selbstst. ... eines Haush. übern. und sich mit Liebe ... mutterl. Kinder widmen. Ges. Adr. ... unter M. M. 80 Lehm. G. 2m, l. r. abg.

... wird zu nähen gesucht, Oberhemden und ... jeder Art Ritterstraße 13, 2 Tr.

... gebildetes Mädchen in gesetzten J. aus g. ... wünscht zur Führung einer Wirthschaft, ... Stelle der Hausfrau oder auch bei einem ... Herrn Stellung. Sehr g. Zeug... vor. Adr. unter P. S. # 88. durch ... dieses Blattes.

... im Schneidern, Plätten und Serviren er... Jungemagd und ein Kindermädchen suchen ... Zu erfr. Elsterstraße Nr. 27, l. H. p. r.

... junges anständiges Mädchen, welches das ... und Plätten erlernt hat und in weib... Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. oder ... eine Stelle als Stubenmädchen. ... erfragen Moritzstraße 16, parterre rechts.

... Mädchen sucht Stelle als Jungfer oder ... Kindern. Zu erfr. Petersstr. 15, l. H. IV.

... mädchen, 1 Jungemagd u. 3 Mädchen ... häusl. Arb. f. Stelle Magazing. 11 p.

... anständiges Mädchen sucht bis zum 1. Oct. ... für bürgerliche Küche, auch würde sie ... mit übernehmen. Zu erfragen Dessauer Hof, Treppe B, 2. Etage.

... von der Herrschaft gut empfohlenes ... sucht zum 1. oder 15. Sept. Dienst. ... straße Nr. 7 parterre.

... anständ. Mädchen sucht bei anst. Leuten noch ... Markt, Aeckerleins Haus, Garnstand.

Miethgesuche.

Ein Geschäftslocal

... Grimm. Strasse wird zu ermiethen ... gesucht, entweder eher oder später. Adr. ... R. S. # 5 bittet man in der Expedition ... Blattes gefälligst abzugeben.

Pacht-Gesuch.

... Meßlage wird eine gut angebrachte Restau... unter annehmbaren Bedingungen sofort ... später zu pachten gesucht. ... Adressen unter Chiffre A. B. 100. ... das Annoncen-Bureau v. Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Meßgewölbe

... zu legen gesucht.
Bureau Große Fleischergasse 3, I.

Meßlocal-Gesuch.

... der Reichs- oder Katharinenstraße oder auf ... zwischen Reichs- und Katharinen... wird ein großes Gewölbe oder mehrere ... Zimmer in 1. Etage als Meßlocal gesucht. ... sind abzugeben im Speditionsgeschäft ... Gebhardt Schneider, Bahnhofstraße.

... Producten-Geschäft en gros werden Contor, ... und Kellerräume gesucht. ... unter R. 3. in der Expedition d. Bl. ... legen.

!Ein Parterre!

... innern oder äußern Vorstadt als ruhiges ... Local und wenn möglich eine Wohnung ... selben Hause wird gesucht. Offerten unter ... # 13. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht

... einige große Niederlagen in der Vorstadt, ... in geschlossenen Packen zu lagern, für ... 1872. Offerten unter R. O. sind in der ... d. Bl. niederzulegen.

Wohnungen

...–700 ⁊ auf Michaelis und Ostern ge... Bureau Große Fleischergasse Nr. 3, I.

... sucht wird ein Logis mit Gärtchen in der ... Vorstadt, Michaelis oder Neujahr beziehbar. ... um 160 ⁊. Adressen Grimma'sche Str. ... im Hausstand abzugeben.

Gesucht

... vom 1. October ab ein Logis im Preise ... 150–200 ⁊ jährlicher Miethe, in der Nähe ... innern Stadt. ... Adressen abzugeben unter B. M. Königsstraße ... Gartengebäude 1 Treppe.

... Gesucht wird von pünctlichen Leuten ein Logis ...–100 ⁊, gleich Vorstadt oder innere Stadt ... oder zum 1. October. Adressen sind ab... Nicolaistraße 26 im Gewölbe.

... der westlichen Vorstadt sucht eine gebildete ... für 1. October in guter Familie unmeu... Wohnung, aus Wohnstube und Schlafbehält... bestehend. Adressen mit T. L. nimmt die ... handlung des Herrn Otto Klemm, Uni... straße, entgegen.

Gesucht wird zum 1. October ein **kleines Logis**, Stube, Kammer und Küche. Adr. unter M. M. # 11 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in der Nähe der Stadt von Leuten ohne Kinder ein Logis zu 40–45 ⁊ bis zum 1. October. Adressen Hospitalstraße 43 im Bäckerladen.

Eine alleinstehende Person sucht zum 1. Oct. ein Familienlogis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche im Preise von 40–50 ⁊. Adressen P. R. durch die Buchh. des Herrn Otto Klemm.

Ein junger Kaufmann sucht per 15. September in der Dresdner Vorstadt ein Garçon-Logis. Adr. mit Preisang. erb. bei C. F. Schubert, Brühl 61.

Gesucht

werden sofort oder per 1. Sept. a. c. 1–2 **Zimmer** ohne Möbel, zu Comptoir passend. Adr. unter K. Z. 515 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden sofort zwei getrennte Zimmer, freundlich meublirt, mit einem Alkoven, in einer der Vorstädte unweit der Promenade. Offerten abzugeben Erdmannsstraße Nr. 10, 2. Etage.

Ein junger Kaufmann sucht pr. 1. September eine meublirte Stube zu ca. 4 ⁊. Offerten unter T. # 6. bittet man in der Exp. d. Bl. niederzul.

Eine Wittwe sucht bis zum 1. September eine Stube am liebsten Nähe der Thalstraße. Adressen niederzul. bei Frau Moltau, Sternwartenstr. 15 p.

Vermiethungen.

Verhältnisse halber zu verpachten ein schwunghaft betriebenes **Gasthaus** nahe Leipzig, 5500 ⁊, Inventar 2c., 1500 ⁊ jährl. Pacht durch
A. Loff, Ritterstraße 46, 2. Etage.

Für nächste Messen ist in der Grimm. Straße die Hälfte eines großen Locales nebst Comptoir für Muster- oder Verkaufslager zu vermiethen. Adressen unter W. 150 an das **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39** hier.

Musterlager, Verkaufslocale zu vermiethen Brühl 25.

Ein großes Gewölbe 350 ⁊ Nicolaistraße nahe der Grimma'schen Straße hat Ostern 1872 zu vermiethen
das Local-Comptoir von **F. L. Scheffler**, Große Fleischergasse 11, Bärmanns Hof.

Meßvermiethung.
Goldhahngäßchen Nr. 1 ist ein kleines **Gewölbe** und ein guter **Hausstand** für die nächsten Messen zu vermiethen durch
Adv. Julius Tietz, Hainstraße 32.

Ein Parterre: Gewölbe mit geräumiger Wohnung 185 ⁊, innere Zeitzer Vorstadt, ein kleines Gewölbe 50 ⁊, für Victualien- sowie auch Putzgeschäft u. dgl. passend, innere Stadt nahe am Gewandhause, hat Michaelis zu vermiethen
F. L. Scheffler, Local-Comptoir, Große Fleischergasse Nr. 11, Bärmanns Hof.

Meßgewölbe am Markt,

beste Lage, ist für kommende Michaelis-Messe zu vermiethen. Näheres Bühnengewölbe Nr. 11.

Meßgewölbe.
Ein freundliches, helles, mit Gaseinrichtung, in bester Geschäftslage gel. Gewölbe ist während der Michaelis- u. f. Messen zu verm. Nicolaistr. 44 i. Gew.

Ein zweistöckiges Hinterhaus nebst Böden, sich vorzüglich für Fabriklocal oder Niederlage eignend, ist pr. 1. October zu vermiethen.
Zu erfragen Roßstraße 6 parterre rechts.

Ein hohes Parterre, 5 Stuben mit Salon, 400 ⁊, eine 1. Etage 6 Stuben 500 ⁊, eine 2. Etage 6 Stuben 450 ⁊, nahe am Rosenthale, ein hohes Parterre 6 Stuben 320 ⁊, Leibnizstraße, ein hohes Parterre 6 Stuben mit Veranda und Garten 500 ⁊, Dresdner Vorstadt, eins dergl. 9 Stuben mit Garten 550 ⁊, nahe am Fleischerplatz, eine 1. Etage 3 Stuben 170 ⁊ am Neumarkt hat Michaelis zu vermiethen das Local-comptoir von **F. L. Scheffler**, Große Fleischergasse 11, Bärmanns Hof.

Ein in Reudnitz gelegenes Grundstück, enthaltend Wohnungsräume, Hof, Schuppen, Stall, Boden und Keller, ist für den jährlichen Miethzins von 150 ⁊ vom 1. October d. J. ab zu vermiethen durch Adv. Julius Berger, Reichsstr. 1.

Eine Souterrain-Stube ist als Niederlage oder Werkstatt zu vermiethen Weststr. 18, Restauration.

Vermiethung.

Die von den Herren **Haasenstein & Vogler** ermiethete **2. Etage** mit Erker, im Königshaus, Markt Nr. 17, ist vom 1. October d. J. an fernerweit zu vermiethen.
Näheres durch **K. Brückmann**, Römisches Haus.

Zu vermiethen eine elegant eingerichtete 2. Etage mit Salon u. Balcon und ein kleineres Logis zu 130 ⁊ Bayer. Str. 12 im Eckhause.

Vermiethung.

In dem neugebauten Hause Humboldtstraße (Sonnenseite) sind noch einige herrschaftliche Etagen für Michaelis, auch später, für 200–500 ⁊ zu vermiethen, alles sehr nobel eingerichtet. Näheres daselbst im Hinterhaus 2 Treppen bei **Günther.**

Eine 1. Etage 6 Stuben 500 ⁊, nahe am Markte, als Geschäftslocal hat zum 1. Jan. 1872 zu vermiethen **F. L. Scheffler**, Localcomptoir Große Fleischergasse 11.

Die 1. Etage Petersstraße Nr. 12 ist als Wohnung oder Geschäfts-Local zu vermiethen. Das Nähere 3 Treppen zu erfragen

Mich. beziehbar 3 Logis à 200, 180 u. 70 ⁊ pr. a. durch **A. Loffs** Localc., Ritterstr. 46, II.

Zu vermiethen als Aftermiethe an Leute ohne Kinder ein Logis zweiter Etage im Brühl, Stube, Schlafstube, Küche, Keller, Boden für 100 ⁊, vorzügliche Meßlage. Zu erfr. Hainstraße 21 im Gew.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes dreifenstriges Zimmer mit Schlafzimmer, freier Aussicht und Hausschlüssel ist an einen oder zwei Herren zu vermiethen Turnerstrasse No. 4, 3. Etage links.

Meßvermiethung.
Eine große Stube mit Schlafbehältniß als Verkaufs-Local Nicolaistraße Nr. 28, 1. Etage.

Ein fein meublirtes **Garçonlogis**, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer ist an einen oder zwei Herren sofort oder pr. 1. Sept. zu vermiethen Grimma'sche Straße 16, 3. Etage.

Garçon-Logis.
Eine anständig meublirte Stube mit daran stoßendem Schlafzimmer, Stahlfedermatratzenbett, Haus- und Saalschl., gesundes ruhiges Wohnen, ist für 1 oder 2 Herren zum 1. October zu vermiethen. Näheres Turnerstraße im Bäckerladen.

Ein Garçon-Logis, gut meublirt, Haus- und Saalschlüssel zum 1. Sept. zu vermiethen Schrötergäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Garçon-Logis,
fein meublirt, Lessingstraße 12, 2. Etage links.

Unmeublirtes Garçon-Logis.
Ein großes, helles, unmeubl. Zimmer ist mit Saal- und Hausschlüssel zu vermiethen Magazingasse Nr. 17, 1 Etage, 2 Treppen links.

Eine Garçon-Wohnung, bestehend in Stube und Kammer, meublirt, beides im Garten gelegen, ist zu vermiethen Colonnadenstraße 10, 2. Etage rechts.

Zu vermiethen ein freundliches und gut meublirtes Garçon-Logis, bestehend aus Stube u. Kammer, Blumengasse 2 parterre vornheraus.

Zu verm. sofort oder später ein freundl. gut meubl. Garçonlogis Gr. Windmühlenstr. 41. III. r.

Eine fein meubl. Garçonwohnung m. Auss. in d. Schützenhausg ist sogl. z. verm. Marienstr. 18, III. r.

Garçon-Logis.
Eine gut meublirte Stube mit freundlicher Aussicht nach dem Roßplatz ist zu vermiethen Sternwartenstraße Nr. 43, 3 Treppen links.

Garçon-Logis. Ein freundliches, helles, meublirtes Zimmer vorn heraus ist mit Saal- und Hausschlüssel zu vermiethen Magazingasse 17, 1. Etage (2 Treppen links).

Bayerische Str. Nr. 11b, 1. Et. **links** ist ein meubl. Garçonlogis zu verm. sofort oder 1. Sept.

Ein feines Garçonlogis ist sofort oder später zu vermiethen Hospitalstraße 10, III. rechts.

2 meubl. **Wohn-** und ein **Schlafzimmer,** zusammen oder getheilt, mit 1–3 Betten, zu vermiethen Ranstädter Steinweg 20, 3. Et. links.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist zu vermiethen Petersstraße Nr. 15 im Hofe rechts 3 Treppen rechts.

Zu vermiethen an einen oder zwei anständige Herren zwei Stuben, meublirt, Färberstraße Nr. 9, parterre.

Zu vermiethen ist eine schön meubl. Stube mit Haus- und Saalschlüssel Turnerstraße 1, Hof 2 Treppen links.

Zu vermiethen ist ein frdl. meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschl. an Herren Turnerstr. 6, IV. l.

Zu verm. i-t an 1 oder 2 Herren 1 fr. meubl. Zimmer Gr. Windmühlenstr. 33 p. bei Ziegert.

Zu vermiethen ist eine gut meubl. und sehr freundliche Stube an 1 oder 2 Herren Lange Straße Nr. 14, Seitengebäude 2 Tr. links.

Zu vermiethen ist ein kleines Logis Grimm. Steinweg 9, im Hof 1 Tr. querv., 2. Thür rechts.

Zu vermiethen ist eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren, meßfrei, mit Hausschlüssel Alter Amtshof Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermiethen ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn Georgenstraße 16b part.

Zu vermiethen ist eine freundliche, meubl. Stube mit oder ohne Bett Moritzstr. 14, pt. r.

Zu vermiethen ist eine meubl. freundliche Stube per 1. Sept. Thalstr. 11, H.-G. 1 Tr. r.

Zu vermiethen eine freundl. meubl. Stube, sowie 2 Schlafstellen Sternwstr. 18c, 4. Et. links.

Zu vermiethen ist eine fr. meubl. Stube u. Kammer u. 1 Schlafstelle Tauch. Str. 2, IV. m. Th.

Zu vermiethen ist ein freundl. meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren Windmühlenstr. 48, r. 1. Et.

Zu beziehen sofort oder 1. Sept. ein fr. Stübchen an 1 anst. Herrn Brüderstr. 27, Hof II. l.

Eine **fein meublirte Stube** mit schöner Aussicht, sehr gesund gelegen, ist sofort an einen Beamten oder Kaufmann zu vermiethen Elsterstraße Nr. 29, 3. Etage links.

Ein freundliches meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort an einen Herrn zu vermiethen Turnerstraße 2, 2. Etage rechts.

Ein freundlich meubl. Zimmer sofort zu vermiethen **Petersteinweg 50 c, 1. Etage l.**

Ein kleines nettes **Stübchen,** meublirt, mit Matratzenbett, ist an einen anständigen Herrn zu vermiethen Elisenstraße 16, 3 Treppen.

Eine fein meublirte Stube nebst großer **Schlafstube** mit guten Betten (Stahlfedermatratzen) ist **an einen oder zwei Herren zum** 1. Sept. zu vermiethen Elisenstr. 7, 3 Tr. links.

Eine fein meublirte Wohnung ist an 1 Herrn zu vermiethen Weststraße 17b, 2. Etage.

Sofort zu verm. eine freundl. helle Stube mit gutem Ofen (unmeubl.) an 1 Personen Lützowstr. 20, III. r.

Zwei meublirte Zimmer, mit oder ohne Schlafstube, sind zu verm. Petersstr. 35 (3 Rosen), III. vh.

Eine meubl. meßfreie Stube ist zu vermiethen Petersstraße 36, im Hof Quergebäude 4. Etage.

Eine meublirte freundliche Stube ist zu vermiethen Weststraße 52, 2. Etage.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist zum 1. September an Herren zu vermiethen Lindenstraße Nr. 1, 1 Treppe links.

Zu vermiethen ist 1 freundliche Schlafstelle für Herren in einer meubl. Stube Elisenstr. 24, IV. r.

Zu vermiethen sind mehrere Schlafstellen in freundl. Stuben Neukirchhof Nr. 33, 2 Treppen.

Zu verm. eine freundl. Kammer an eine solide männl. Pers., welche ihr Bett hat Schützenstr. 12, III.

Eine Herrenschlafstelle ist offen mit Hausschlüssel und Kost Gewandgäßchen 5, 4 Treppe links.

Offen ist eine gute Schlafstelle für einen Herrn Zeitzer Straße Nr. 14, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Kleine Fleischergasse Nr. 7 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist 1 Schlafstelle in 1 meubl. Stübchen, Saal- u. Hausschl., Körnerstr. 14, im Hofe p. r.

Offen in einer freundl. Stube eine Schlafstelle für einen anst. Herrn Mühlgasse 9, 2 Tr. rechts.

C. Schirmer. **Heute 8 Uhr** Johannisgasse 6–8.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschaftshalle, Mittelstr. 9.

L. Werner. Heute 8 Uhr Große Windmühlenstraße Nr. 7.

Gute Quelle.

In den Räumen des Theaters:

Heute CONCERT
der ungarischen
Zigeuner-Capelle
des
Abraham Misko.

Entrée: Sperrsitz 7½ Ngr., Parterre u. I. Gallerie 5 Ngr., II. Gallerie 3 Ngr.
☞ Billets zu reservirten Plätzen im Parterre à 7½ Ngr. sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben.

Bei Carl Weinert
an der Promenade und Neukirchhof 17.
Heute Concert und Vorträge
des Herrn **Alphons C.** nebst zwei Damen 2c.
Mit stets neuem Programm. Anfang 7½ Uhr.

Barthel's Restauration,
Burgstraße Nr. 24.
Heute Abend **Concert** und **Vorträge** der Komiker Herren **Weisse** und **Weigelt** nebst Damen. Dabei empfehle ff. Biere.

Rahuiss' Restauration.
Heute Abend **Concert und Vorträge** der Gesellschaft der Herren **Krauße** und **Wehrmann** nebst Damen.

Italienischer Garten.
Morgen Dienstag Garten-Concert.
Alles Nähere morgen. Das Musikchor v. M. Wenck.

Ton-Halle.

Heute Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang ½8 Uhr. **C. A. Möritz.**

Leipziger Salon.
Heute Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. Bier auf Eis ff.
F. A. Heyne.

Lindenau.
Gasthof z. den 3 Linden.
Dienstag zum Jahrmarkt
Concert u. Ballmusik von F. Riede.
Anfang 4 Uhr.
Mittwoch Ballmusik. Anfang 6 Uhr.

Italienischer Garten
Lessingstrasse Nr. 2
Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**
G. Hohmann.

Dampfschifffahrt Leipzig, Abfahrt Nachmittags ½3, ½4, ½5, ½6, ½7, ½8 und ½9 Uhr.
Plagwitz, „ „ 2, 3, 4, 5, 6, 7 „ 8 „

Schützenhaus.
Heute Concert
von der Capelle unter Direction des Herrn Büchner im Trianongarten.
Beleuchtung der Pergola, des Porticus, Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachenfels mit Fernsicht, Ruhmeshalle, Jagd-Gallerie, Burgruine; — Wasserkünste, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpenglühen
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.
Coupés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf etwaige vorherige Bestellung zu **Diners** und **Soupers** reservirt. **C. Hoffmann.**

PANTHEON.
Heute Montag zum ersten Male
grosse italienische Nacht,
verbunden mit **CONCERT** vom Musikchor **H. Conrad.**
Anfang 7 Uhr.
Besonders empfehle Ente mit Krautklößen, Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder neues Sauerkraut, so wie meine sonstige Speisekarte, preiswürdige Weine, ff. Biere auf Eis
Hierzu lade ganz ergebenst ein. **F. Römling.**
NB. Morgen Dienstag theatralische Abendunterhaltung mit Ball bis 2 Uhr.

Kleiner Kuchengarten.
Heute zur **Nachfeier des Reudnitzer Kriegerfestes** bei noch festlich **erleuchteten** und festlich decorirten Localitäten
grosses Extra-Concert und Feuerwerk.
Anfang ½8 Uhr. Entrée 1½ Ngr.

Gosenthal.
Heute Montag Concert und Tanzmusik.
Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, Vereinslagerbier und Gose ff. Damen freien Eintritt. Es ladet ergebenst ein **H. Krahl.**

Lindenau, Gasthof zum deutschen Hause.
Zum **Jahrmarkt** morgen Dienstag von früh 8 Uhr an **Concert**, von Nachmittags 2½ Uhr an **Ballmusik**, wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**
Dabei empfiehlt eine **Auswahl** von **Speisen**, ff. Biere und billige Weine. **F. Krödel.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.
Schlachtfest
empfiehlt heute **J. C. Winterling.**
NB. Zu dem morgen und Mittwoch stattfindenden **Vieh- und Jahrmarkt** empfehle eine reichhaltige Speisekarte und vorzügliche Getränke. Dazu ladet freundlichst ein **d. O.**

Hascher's Garten, | **Heute Schlachtfest.**
Roßplatz Nr. 9. Vereinslager- und Zerbster Bitterbier ff.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Restauration zur Centralhalle.
Schlachtfest empfiehlt für heute **Julius Jaeger.**

Zum Helm in Eutritzsch.
Heute Schlachtfest. **Stierba.**

Schillerschlösschen zu Gohlis.
Heute Montag Schlachtfest. **C. Müller.**

Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 46,
empfiehlt heute Abend **Allerlei,** Bayerisch, Zerbster und Lagerbier nur zu empfehlen.

Speckkuchen empfiehlt heute früh Bouillon, Mittagstisch à 4 Ngr. **Carl Rohde,** Klostergasse Nr. 4. Zerbster und Lagerbier fein.

Restauration zum Fürstenthal,
Lützowstraße.
Heute **Schlachtfest,** Kösener Weißbier und Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet **C. Schilling.**
NB. Von Abend 7 Uhr an **gesellschaftliches Schweinauskegeln.**

Restauration zum Johannisthal.
Heute Abend **Ente mit Krautklößen.** **M. Menn.**

Drei Mohren.
Heute **Allerlei,** vorzügl. Wernesgrüner und Kösener Weißbier. Es ladet freundl. ein **G. Seifert.**

Bodenbacher Bierhalle,
Katharinenstraße 10.
Hammelcarre mit gefüllten Zwiebeln.

Vetters' Garten.
Heute Schlachtfest.

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empfiehlt **Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge,** wozu ergebenst einladet **W. Hahn.**

Heute früh ½9 Uhr warmen **Speckkuchen** beim Bäckermstr. **Mäusezahl,** Grimm. Steinw. 60.

Speisehalle Katharinenstraße 20, Mittagstisch, Port. 2½ Ngr. von ½12 Uhr an.

Verloren wurde Freitag eine schwarze Schärpe. Gegen gute Belohnung abzugeben im Geschäft des Herrn Osterland, Markt, Alte Waage.

Verloren wurde von Leipzig bis Wachau ein **Strohhut,** schwarz ausgeputzt. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Leipzig, Hainstraße 21 oder im Gasthof zu Probsthaida.

Verloren wurde Sonnabend Abend Reudnitz, Heinrichsstraße, ein goldner Ring, mit den goth. Buchstaben **M. S.** gezeichnet. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Leipzig, Hospitalstraße 39, I.

Ein Haararmband
mit gold. Schlangenkopf Donnerstag verloren, wird gegen Belohnung zurückerbeten: Schulgasse 7, I.

Die Heilung vom Rheumatismus
verdanken wir der Benutzung der **Kiefernadeldampfbäder** in der Heilanstalt **Mildenstein** in **Leipzig, Windmühlenstraße 41, I.,** die uns ärztlich als vorzüglich **heilbringend empfohlen** worden sind.
Leipzig. **Franz Hegner,** Hainstraße 28,
Ernst Ludwig Hascher, Schützenstraße …

Kaufmännischer Verein.
Heute Abend gesellige Zusammenkunft im Vereinslocal.
Der Vorstand.

Psalterion. Heute Abend punct 7 Uhr **Uebung.** D. V.

Ein **Sonnenschirm** ist liegen geblieben bei **Gebrüder Roßmäßler,** Markt 12.

Vertauscht
wurde am Abend des 23. d. M. in der Restauration von Hoffmann, dem Schützenhaus gegenüber, ein schwarzer seidener **Regenschirm** und wird um dessen Rücktausch in genannter Restauration gebeten.

Verlaufen hat sich Sonnabend Abend am Bayerischen Bahnhof bei Ankunft des letzten Zuges ein kleiner schwarzer Hund mit rothem Halsband und **Maulkorb.** Gegen gute Belohnung abzugeben Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Verlaufen hat sich am Mittwoch den 23. August Abends in Böhlitz-Ehrenberg ein kleiner weißer **Spitzhund** mit Halsband und Steuerzeichen 2687. Er soll auf dem Wege nach Barneck einem Herrn und einer Dame nachgelaufen sein. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Löhrs Platz Nr. 2, beim Hausmann.

Aufforderung. Wegen Regulirung des Nachlasses des am 15. April d. J. verstorbenen hiesigen Kaufmanns u. Hausbes. **F. C. Gustav Gänzel,** werden alle **Schuldner** desselben vom unterzeichneten Generalbevollmächtigten seiner Erben hierdurch zur **Zahlung binnen 14 Tagen** veranlaßt und bedeutet, **außerdem** der **Klagerhebung** gewärtig zu sein.
Leipzig, den 25. August 1871.
Adv. Dr. **Horbach,** Reichsstraße 36.

Sämmtliche an mich **verkauften Gegenstände,** bei denen das Rückkaufsrecht bis zum 1. August erloschen ist, müssen bis zum 1. Sept. prolongirt oder eingelöst werden, anderen Falls die Sachen von mir verkauft werden.
Kauf- und Vorschuß-Geschäft von **Heinr. Lorenz,** Ulrichsgasse 26.

Frau Dr. Goldschmidt
ersucht
die Kindergärtnerinnen Leipzigs
sich Montag den 28. August 1871, Nachmittags 4 Uhr Rosenthalgasse 17, 2 Tr. links, einzufinden.

Prämie für Den, der **endlich** eine schattige Allee v. Tauch. Thore bis Alt- u. Neuschönefeld ermöglicht!

Ein Bravo
Herrn **J. Blüthner,** weil er den Volksstaat in seiner Fabrik verbietet, dasselbe sollten alle Arbeitgeber machen. Viele vernünftige Arbeiter.

Dem **W. Gautzsch** gratuliren zum 32. Geburtstag ein dreimal donnerndes Hoch, daß der Commune-Tisch in der Kl. Fleischergasse 28 wackelt!
Die 78 aus der Commune.

Der
grüne Teufel.

Das **Glöckner**'sche
Heil- u. Zugpflaster
empfehle ich jeden ähnlich Leidenden aus voller Seele. Viele Jahre habe ich am Knochenfraß (an Füßen) so wie großen Flechten (am Arme) gelitten; ich lag lange hülflos darnieder, da ärztliche Hülfe, so wie alle nur erdenklichen Pflaster nichts halfen, sollten mir meine Füße abgelöst werden. In 3 Monaten bin ich durch Gebrauch des Glöckner'schen Pflasters vollständig wieder gesund. Dies der Wahrheit gemäß bezeugt aus Dankbarkeit **Sophie Kablert**
aus Volkmarsdorf 69 bei Leipzig.

Es ist jeder Familie anzurathen, nur Bayerisches Bier zu trinken, hat sich auch bis jetzt am Besten bewährt.

D. G. 7 Uhr **Hôtel de Saxe.**

Oeffentliche Bitte.
Am 7. August d. J. ereilte der … Tod den Ernährer einer zahlreichen, aus … und **neun** Kindern bestehenden Familie, in … unerwarteter Weise. Es ist dies der … Dresdner Altstädter Gas-Anstalt beschäftigt gewesene Arbeiter **Karl Friedrich Winkler,** wohnhaft in Nieder-Pesterwitz, … einem Schlagfluß getroffen, die Seinigen in … trostlosesten Lage zurückgelassen. Von den … Kindern sind nur drei über 14 Jahre alt, … übrigen **sechs ganz unerzogen,** das … **sieben Monate alt** ist fast erblindet. Wer es weiß, wie tief der Schmerz einer … verlassenen Mutter sein muß, die eine … reiche Kinderschaar nicht kleiden und … kann, wer aber auch mit ihr und ihren … am offnen Grabe des Vaters gestanden, … rüstiger, thätiger und strebsamer Mann, … Schlage aus dem Leben gerufen und … wie die unglückliche Mutter, das jüngste … Kind an der Brust, alle ihre Hoffnungen … Erde fallen sah, der wird gewiß es … und der Nächstenliebe würdig finden, wenn … letzter Zeit so häufig in Anspruch genommenen milden Herzen der Besserbegüterten … zum frommen Werk, zu Hülfe in solchen … angeregt werden. Auch das kleinste … wird eine große Gabe auf dem Altar der … liebe sei. Sowohl Herr Pfarrer **M. …** **in Pesterwitz,** so wie die Expedition der **Dresdner Nachrichten** und die Expedition **des Leipziger Tageblattes** nehmen … gaben für die unglückliche **Winkler**'sche Familie …

Zahnschmerzen
jeder Art werden durch Dr. Wallhis weltberühmtes Odiot schnell und sicher beseitigt, selbst wenn die Zähne hohl sind. (à Flasche 5 Ngr. in der … **guenhandlung** Grimma'sche Straße 21.)

1849er Veteranen.
Heute Abend Alle b. Kamerad Krug, …

L. L. Heute Abend bei **Bonorand.** Liederbücher sind mitzubringen.

Sämmtliche Spannfuhrleute,
welche am 28. August v. J. mit bei … waren, werden eingeladen heute Abend in … der Goldnen Laute sich einzufinden.

Verspätet.
Ihre eheliche Verbindung beehren sich … anzuzeigen
Ernst Huster
Marie Huster geb. **Röthig.**
Leipzig, den 20. August 1871.

Gestern Abend 9½ Uhr entschlief nach … schweren Leiden, ruhig und sanft unser … guter Mann, Vater, Schwieger- und Großvater
Heinrich Ludwig Schubert,
Instrumentenmacher, im Alter von 59 Jahren 5 Monaten, welches hierdurch im … Freunden und Bekannten, um stille … tend, anzeigt
Leipzig, den 26. August 1871.
die trauernde Familie
Dorothea verw. **Schubert** nebst Kindern.

Verspätet.
Am 25. d. Mts. ertrank unser einziges … geliebtes Kind
Hugo
im Alter von 3½ Jahren, was wir tiefbetrübt unsern Verwandten und Freunden hiermit anzeigen. Gleichzeitig sagen wir für den so reichen … menschmuck unsern tiefgefühltesten Dank.
Leipzig, den 27. August 1871.
Carl Hinze und Frau.

Dank.
Allen Freunden und Bekannten, welche … dem schmerzlichen Verluste unseres lieben … ihre innige Theilnahme in so reichem Maße … wiesen, sagen hiermit den herzlichsten Dank
Reudnitz, den 27. August 1871.
Wilhelm Scheffler und Frau.

Trion. Die Beerdigung unseres Freundes **F. A. Munk…** findet heute 4 Uhr statt. **C. S.**

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Schwimm-Anstalt: Temper. d. Wassers am 26. Aug. 18°

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 26. Aug. 17°

Telegraphische Depeschen.
Straßburg, 26. August. Einer Bekanntmachung des Generalgouverneurs zufolge sind Militairaushebungen in Elsaß-Lothringen für das laufende Jahr nicht in Aussicht genommen.
Paris, 26. August. Die Behörde untersagte eine Versammlung, die sich mit den Angelegenheiten des Elsaß befassen wollte. Der deutsche Gesandtschaftssecretair, Graf Dönhoff, ist mit wichtigen, die Räumungsfrage betreffenden Depeschen nach Gastein abgereist.
Das „Journal des Debats" schreibt: 23,000 Personen verließen bereits Straßburg, um Franzosen, Schweizer oder Amerikaner zu werden. Eine solche Emigration ist politisch tief beklagenswerth, da dadurch den Deutschen die Sicherung des eroberten Gebietes auf das Höchste erleichtert wird. Um je wieder französisch zu werden, giebt es für Elsaß nur ein Mittel und das ist … zu bleiben. Eine Auswanderung aller … gnügten ist das, was Bismarck wünscht.
Wien, 26. August. Die Polizei verbot … den Anschlag sämmtlicher Placate der verfassungstreuen Partei.

Gedruckt bei E. Polz in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.